

ADF / Flachbett Desktop-Farbscanner

Benutzerhandbuch



Regulatory model: 300500001/300500002

Warenzeichen

Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
Windows und MS-DOS sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.
IBM, PC, AT, XT sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
ENERGY STAR® ist eine in den U.S.A. eingetragene Firmenmarke.
Alle anderen Produktnamen und Warenzeichen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Urheberschutzrechte

Eingescannte Materialien unterliegen vielleicht dem Schutz durch Staatsgesetze oder andere Kodizes. Der Kunde allein trägt die Verantwortung für den Umgang mit Scanvorlagen.

Garantiebestimmungen

Die Informationen in diesem Dokument sind steten Änderungen, die nicht zuvor angekündigt werden müssen, unterworfen.

Der Hersteller übernimmt keine wie immer geartete Verantwortung in Bezug auf die vorliegenden Handbücher, einschließlich, doch nicht beschränkt auf Garantie der Handelstauglichkeit und Tauglichkeit für bestimmte Zwecke.

Der Hersteller kann für Fehler in diesem Handbuch, Unfall- oder Folgeschäden in Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Benutzung dieser Dokumentationsmaterialien nicht haftbar gemacht werden.

FCC-Zulassungsbestätigung

Dieses Gerät wurde getestet und den Beschränkungen für Digitalgeräte der Klasse B nach Teil 15 der FCC-Regelungen für konform befunden. Diese Beschränkungen wurden mit dem Ziel entworfen, einen vernünftigen Schutz vor schädlichen Interferenzen bei der Aufstellung in einem Haushalt zu bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Funkfrequenzenergie abstrahlen und Interferenzstörungen im Funkverkehr hervorrufen, sofern es nicht den Anweisungen zufolge aufgestellt und verwendet wird. Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, daß bei individuellen Installationen Interferenzen auch tatsächlich vermieden werden können. Wenn dieses Gerät störende Interferenzen bei Radio- und Fernsehempfang erzeugt, was durch das Aus- und Einschalten des Gerätes belegt werden kann, wird der Benutzer angehalten, diese Interferenzen durch eine der folgenden Maßnahmen zu unterbinden:

- Ändern Sie die Ausrichtung der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen vom Empfänger getrennten Stromkreis an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker um Hilfe.

CE

Dieses Produkt erfüllt die Klasse B Grenzwerte von EN55022, EN55024 und Sicherheitsvoraussetzungen von EN 60950.

Estsorgung von Elektrogeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der EU



Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektrogeräten aller Art abzugeben (z.B. ein Wertstoffhof). Die separate Sammlung und das Recyceln Ihrer alten Elektrogeräte zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass sie auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung fur die Gesundheit des Menschen und der Umwelt darstellt. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum recyceln abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behorden, Wertstoffhöfen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.

Als ein Partner von ENERGY STAR® hat Avision Inc. das Produkt für konform mit den Energierichtlinien von ENERGY STAR® befunden.

Inhalt

1. EinfÜhrung...1-1

2. Installation 2-1

2.1 Transportsicherung...................................2-2
2.1.1 Transportsicherung entfernen................2-3
2.1.2 Transportsicherung wieder anbringen..2-4
2.2 USB-interface 2-5
2.3 SCSI-Interface-GerÄte-ID..........................2-5
2.4 Einstellung des SCSI Abschlusses 2-6
2.5 ADF-Papiereinzugsschacht 2-7
2.6 ADF-PapierAusgabe 2-8
2.7 Dokumente einlegen 2-9
2.8 Scannen mit ADF......................................2-10
2.9 Der Kabelanschluss...................................2-11

3. Systemanforderungen & softwareinstallation 3-1

3.1 Installation der Scannertreiber 3-2
3.2 Prüfen der Scannerinstallation 3-1
3.3 Ein Blick auf die Benutzeroberfläche.............3-5

4. Das Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften".............4-1

4.1 Die Tasten im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften " 4-2
4.2 Die Registerkarte "Bild" 4-4
4.2.1 Das Auswahlfeld "Bild".............................4-5
4.2.2 Weitere Bildoptionen................................4-7
4.2.3 Scannen von Farbdokumenten............4-14
4.2.4 Scannen von Graustufendokumenten 4-15
4.2.5 Scannen von Schwarz-Weiß-Dokumenten 4-15
4.2.6 Bearbeiten von Profilen 4-16

4.3 Die Registerkarte "Komprimierung" 4-19
4.4 Die Registerkarte "Farbunterdrückung" 4-21
4.4.1 Einstellen der Farbunterdrückung 4-21
4.4.2 Weitere Farbunterdrückungsoptionen 4-22
4.5 Die Registerkarte "Papier" 4-24
4.5.1 "Zuschneiden" 4-25
4.5.2 Weitere Einstelloptionen in der .... Registerkarte "Papier" 4-28
4.5.3 Relativ zu Dokument 4-35
4.6 Die Schaltfläche "Vorschau" 4-38
4.7 Die Registerkarte "Optionen" 4-39
4.8 Die Registerkarte "Einstellungen" 4-44
4.9 Die Registerkarte "Informationen" 4-46

5. Umgang mit der ISIS-Schnittstelle 5-1

6. Pflege und Wartung 6-1

6.1 SÄubern deS Automatischen Dokumenteinzugs (ADF) 6-1
6.2 Säubern der Glasplatte 6-3
6.3 ersetzen des ADF schnapp-pad moduls 6-4
6.4 Ersetzen der ADF-Papiereinzugsrolle 6-1

7. Fehlerbehebung 7-1

7.1 Fragen und antworten 7-1
7.2 Papierstau im ADF 7-5

8. TechnischeR Service 8-1

9. Spezifikationen 9-1

1. EinfÜhrung

Wir bedanken uns für den Kauf des Scanners.

Lesen Sie bitte dieses Handbuch, bevor Sie den Scanner installieren und in Betrieb nehmen. Es werden Ihnen wichtige Anweisungen zum Auspacken, Installieren, der Inbetriebnahme und Wartung des Scanners gegeben.

Abbildung 1-1 zeigt, wie der Scanner verpackt ist. Prüfen Sie alle dem Scanner mitgelieferten Einzelteile anhand einer “Prüfliste“.

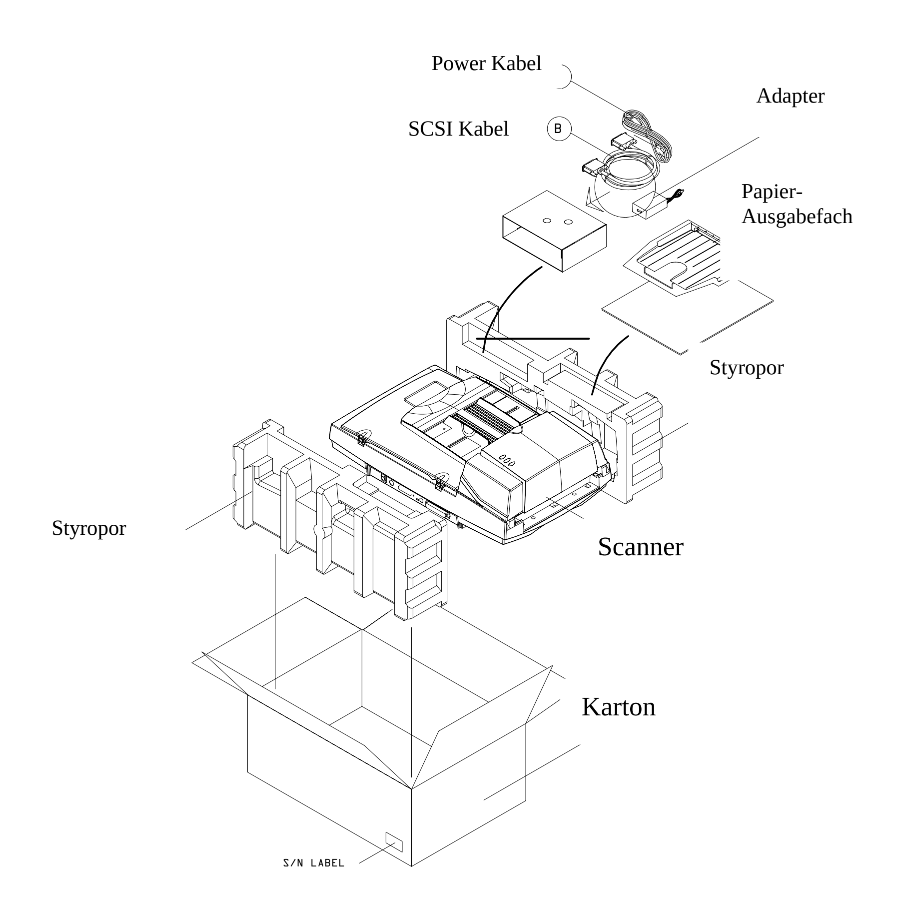


Abbildung 1-1 Scanner Versandkarton

2. Installation

Nehmen Sie den Scanner vorsichtig aus dem Karton heraus und prüfen Sie seinen Inhalt anhand der *Prüfliste.* Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren autorisierten Händler vor Ort.

Vorsichtsmaßnahmen

- Stellen Sie den Scanner nicht ins Sonnenlicht. Wird er direkter Sonnenbestrahlung oder übermäßiger Hitze ausgesetzt, kann er beschädigt werden.
- Installieren Sie den Scanner nicht an einem feuchten oder staubigen Ort.
- Achten Sie auf den Anschluss an eine geeignete Netzquelle.
- Verwenden Sie nur das Netzteil, das mit dem Gerät geliefert wird(HEG42-240200-7L by Hitron)Durch die Verwendung anderer Netzteile könnte das Gerät beschädigt werden. Sie könnten den Anspruch auf Garantieleistungen verlieren.
- Stellen Sie den Scanner auf einer ebenen, flachen Oberfläche auf. Bei geneigten oder unebenen Oberflächen können die Mechanik oder der Papiereinzug Funktionsstörungen aufweisen.
- Bewahren Sie den Scannerkarton und die Verpackungsmaterialien für einen Transport auf.

2.1 Transportsicherung

Der Scanner besitzt eine Halterung zur Verriegelung der Trägermechanik für einen Transport. Vor Inbetriebnahme des Scanners muss sich diese Halterung in Betriebsposition befinden.

Schalten Sie zuerst den Scanner aus, ziehen Sie alle Kabel heraus und entfernen Sie die Transportsicherung anhand folgender Anweisungen.

2.1.1 Transportsicherung entfernen

i). Stellen Sie den Scanner auf seine Vorderseite vorsichtig auf.

ii). Bringen Sie die Transportsicherung unterhalb des Scanners in “Betriebsposition” (Abbildung 2-1).

iii). Stellen Sie den Scanner wieder vorsichtig in normaler Position auf.



Abbildung 2-1 Transportsicherung entfernen

2.1.2 Transportsicherung wieder anbringen

Möchten Sie den Scanner an einem anderen Ort aufstellen, sollten Sie die Transportsicherung wieder anbringen, um die interne Mechanik des Scanners nicht zu beschädigen. Bringen Sie die Transportsicherung anhand folgender Anweisungen wieder an.

1). Schalten Sie den Scanner aus.
2). Heben Sie die Dokumentenabdeckung an, um das Flachbettglas und die Scaneinheit freizulegen.
3). Schalten Sie den Scanner ein.
4). Schalten Sie den Scanner wieder aus während sich die Scaneinheit kurz zu einem Ende bewegt hat.
5). Stellen Sie den Scanner auf seine Vorderseite vorsichtig aufrecht auf.
6). Verriegeln Sie den Scanner, indem Sie die Transportsicherung auf der Unterseite in **"Verriegelungsposition"** bringen.
7). Stellen Sie den Scanner wieder vorsichtig in normaler Position auf.

2.2 USB-interface

Beachten Sie, dass das Gerät mit zwei Anschlüssen, SCSI und USB entworfen wurde, um mit dem Computer verbunden zu werden. Wenn Sie den USB-Anschluss verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie den Treiber für den Scanner installiert haben, bevor Sie das USB-Kabel mit Ihrem Computer verbinden. Andererseits kann der Scanner nicht einwandfrei funktionieren.

2.3 SCSI-Interface-GerÄte-ID

Falls Sie mit verschiedenen Geräten in einer SCSI-Kette arbeiten, müssen Sie den SCSI-ID Wahlschalter auf der Rückseite des Scanners einstellen. Diese Einstellung weist dem Scanner eine spezifische "Geräte-ID" zu. Sollte es einen Zuweisungskonflikt mit einem anderen SCSI-Gerät geben, wählen Sie eine neue ID. (Abbildung 2-2)

Hinweis: Werkseitig wurde der Scanner auf ID 6 eingestellt. In der Regel ist ID 0 einer internen Festplatte zugewiesen und ID 7, ID 8 und ID 9 bleiben unbelegt.

Drehen Sie den Wahlschalter mit der Hilfe eines geeigneten Werkzeugs, bis der Pfeil auf die gewünschte ID Nummer weist.

2.4 Einstellung des SCSI Abschlusses

Der Scanner verfügt über einen internen Abschlussschalter an der Rückseite des

A. Scanners. (Abbildung 2-2). Schalten Sie den Abschlussschalter an, falls der Scanner als einziges oder letztes SCSI-Gerät an den Computer geschlossen wird. Schalten Sie den Abschlussschalter aus, falls der Scanner zwischen dem Computer und einem anderen SCSI-Gerät geschaltet wird.

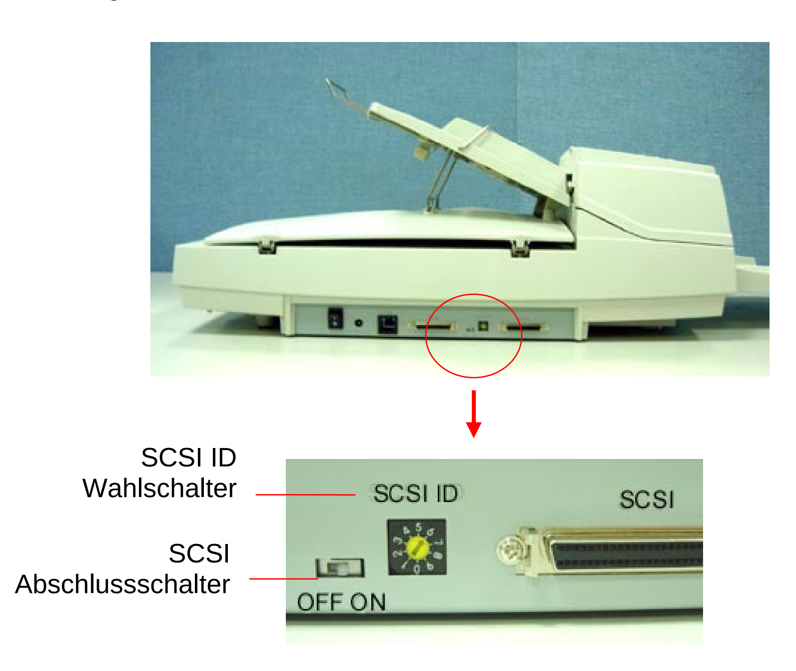


Abbildung 2-2 Änderung der SCSI ID Einstellung

2.5 ADF-Papiereinzugsschacht

i). Heben Sie den Papiereinzug auf etwa 45 Grad hoch.

ii). Ziehen Sie den Drahtbügel des Papiereinzugs nach unten.

iii). Drücken Sie den Papiereinzug leicht an, so dass der Bügel in die Klemmen einklickt.

iv). Ziehen Sie die Einzugsverlängerung auf die gewünschte Länge.

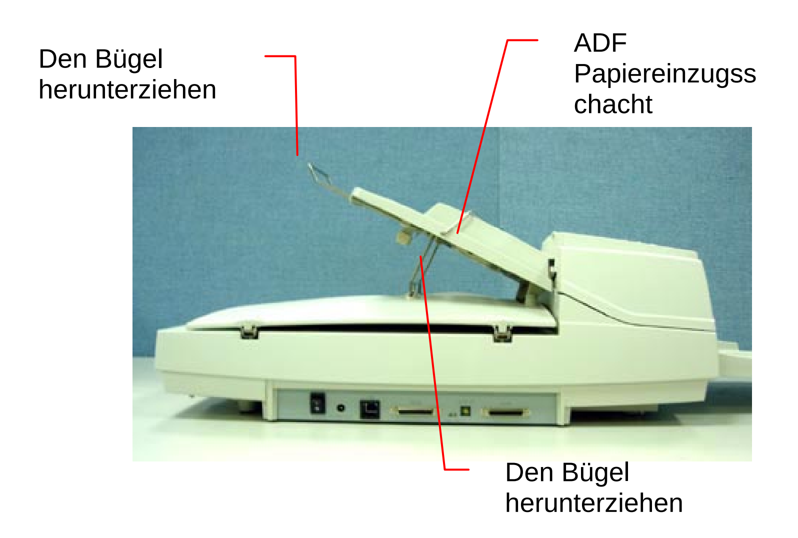


Abbildung 2-3 ADF einstellen

2.6 ADF-PapierAusgabe

i). Halten Sie die Papierausgabe etwa in einem 30 Grad Winkel, wie in Abbildung 2-4 gezeigt.

ii). Drücken Sie die drei Vorsprünge an der Papierausgabe in die drei Schlitze am ADF.

iii). Setzen Sie die Papierausgabe vorsichtig ab. Prüfen Sie, ob die Ausgabe fest am ADF sitzt.

iv). Ziehen Sie die Verlängerung der Papierausgabe auf die gewünschte Länge.

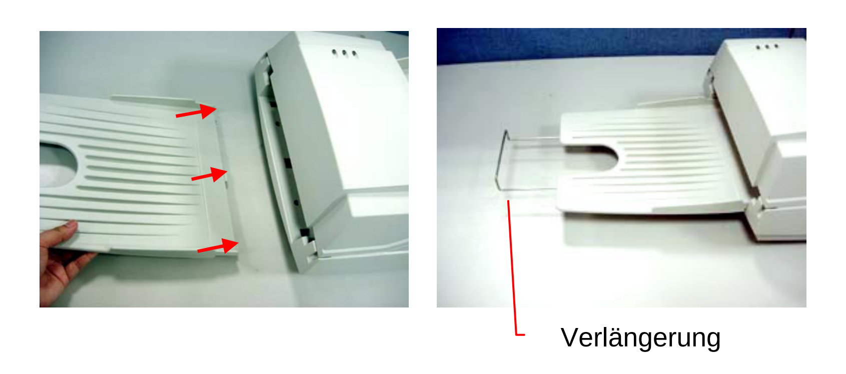


Abbildung 2-4 Installation des ADF-Papierausgabe

2.7 Dokumente einlegen

Zum Flachbettscannen

Dokumente, die sich nicht mit dem ADF scannen lassen, können zum Scannen auf das Flachbett gelegt werden. (Abbildung 2-5)

i). Legen Sie das Dokument mit der zu scannenden Bildseite nach unten auf das Dokumentenglas.

ii). Richten Sie das Dokument so aus, dass die obere rechte Ecke mit dem Bezugspunkt abschließt.

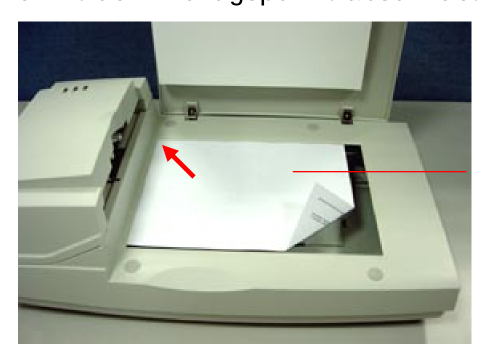


Abbildung 2-5 Das Dokument ausrichten

2.8 Scannen mit ADF

Mit Hilfe des ADF können multiple Dokumente automatisch zugeführt werden. Siehe Abbildung 2-6.

i). Fächern Sie das zuzuführende Papier, um einen Papierstau zu vermeiden.

ii). Heben Sie den Symmetrierdraht an.

iii). Legen Sie Dokumente (mit der Bildseite nach unten oder oben) in den ADF-Papiereinzugsschacht, so dass die Kopfseite an dem automatischen Einzug liegt.

Legen Sie den Symmetrierdraht auf die Dokumente.

iv). Richten Sie die rechte und linke Führung aus, so dass sie glatt an den Dokumenten rändern anliegen.

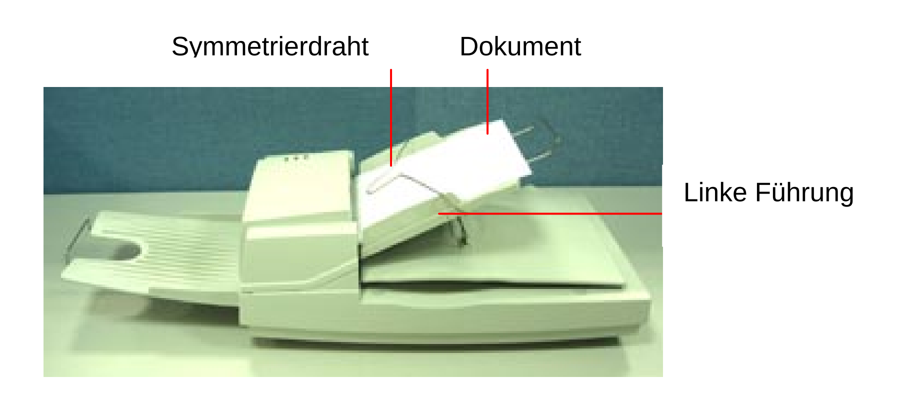


Abbildung 2-6 Multiple Dokumente zuführen

2.9 Der Kabelanschluss

i). <u>**Das Gerät ausschalten**</u>

Drücken Sie die mit "O" beschriftete Seite, um das Gerät auszuschalten.

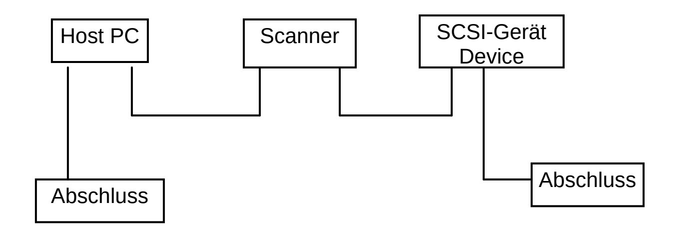
Schließen Sie das Netzkabel und das SCSI Signalkabel an, entsprechend der Abbildung 2-7.

ii). <u>**Das Gerät einschalten**</u>

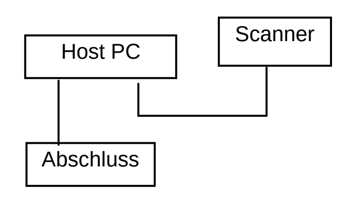
Drücken Sie die mit "I" beschriftete Seite, um das Gerät einzuschalten. Die BETRIEBS-LED leuchtet. Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie die Netzversorgung.

iii). <u>**SCSI-Abschluss**</u>

Der AV3750SU /AV3850SU kommt mit internem SCSI-Abschluss. Ist der Scanner das letzte Gerät in einer SCSI-Kette, muss der Abschluss eingeschaltet werden. Ist der Scanner nicht das letzte Gerät, muss der Abschluss ausgeschaltet werden. Der Hauptschalter des Abschlusses befindet sich an der Rückseite des Scanners, links neben dem SCSI-Kabelanschluss.



(Abschluss Aus)



(Abschluss Ein)

Abbildung 2-7 Abschluss EIN/AUS

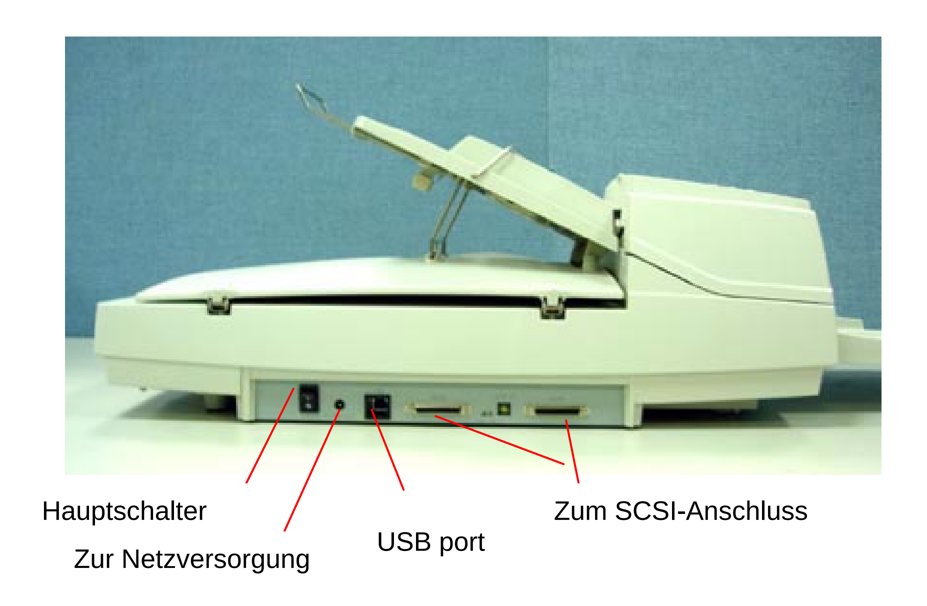


Abbildung 2-8 Kabelanschluss

3. Systemanforderungen & softwareinstallation

Um den Scanner bei optimaler Geschwindigkeit betreiben zu können, müssen folgende minimale Anforderungen erfüllt werden:

- IBM kompatibler PC 586 Pentium, oder höher;
- Microsoft Windows 95 /NT/98/98SE/Me/2000/XP
- Installierte SCSI-Karte;
- USB port
- 100MB verfügbarer Festplattenspeicherplatz für die Installation;
- 128MB of RAM
- Ein CD-ROM-Laufwerk.

3.1 Installation der Scannertreiber

1. Starten Sie Windows 98, Windows XP oder Windows 2000.
2. Legen sie die dem Scanner beigelegte CD in das CD-ROM-Laufwerk.



3. Drücken Sie auf Start und dann AUSFÜHREN. Geben Sie d:\driver\twain driver(or isis driver)\setup.exe (d bezeichnet das aktive CD-ROM-Laufwerk). Wählen Sie O.K.

4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und beenden Sie die Treiberinstallation.

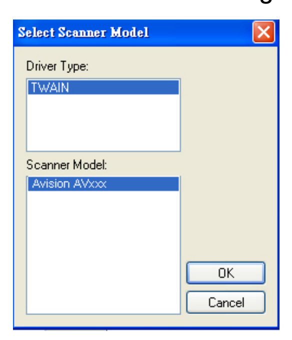
3.2 Prüfen der Scannerinstallation

Um zu prüfen, ob der Scanner richtig installiert wurde, stellt Avision das sehr nützliche Tesptprogramm Avision Capture Tool zur Verfügung. Mit diesem Werkzeug können Sie einfache Scans ausführen und sich die aufgenommen Bilder ansehen. Zudem hilft es dabei, den Scan mit der angegebenen Geschwindigkeit auszuführen.

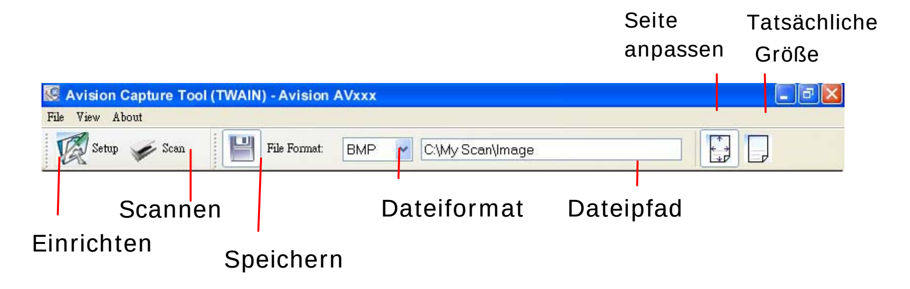
Im Folgenden wird beschrieben, wie die Installation des Scanners geprüft wird. Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert, lesen Sie noch einmal den vorhergehenden Abschnitt durch, und prüfen Sie, ob die Kabel richtig angeschlossen sind und der Scannertreiber richtig installiert ist.

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass der Scanner eingeschaltet ist.

1. Wählen Sie Start>Programme>Avision Avxxx Scanner>Avision Capture Tool.
   Auf dem Bildschirm erscheint das Dialogfeld Scannermodell.



2. Wählen Sie den Treibertyp und das Scannermodell aus, und klicken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint das Dialogfeld Capture Tool.

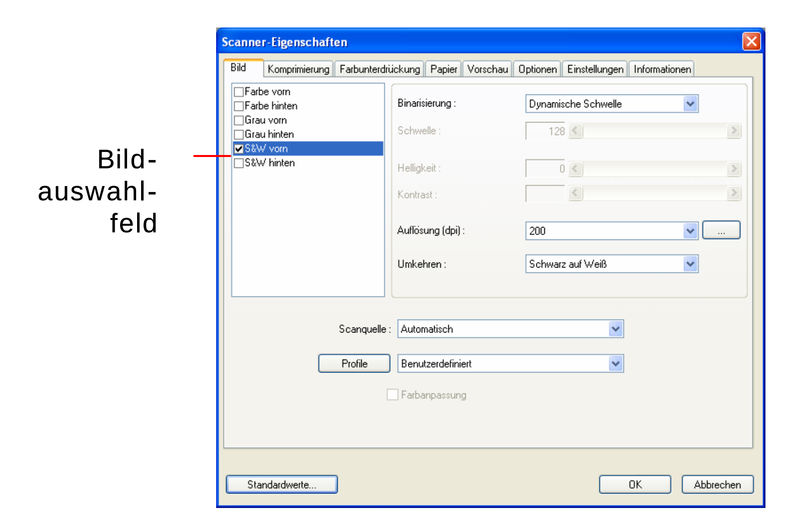


3. Wählen Sie aus dem Listenfeld Dateiformat das gewünschte Dateiformat aus. (Die Standardeinstellung ist BMP, Sie können auch TIFF, GIF und JPEG auswählen.)

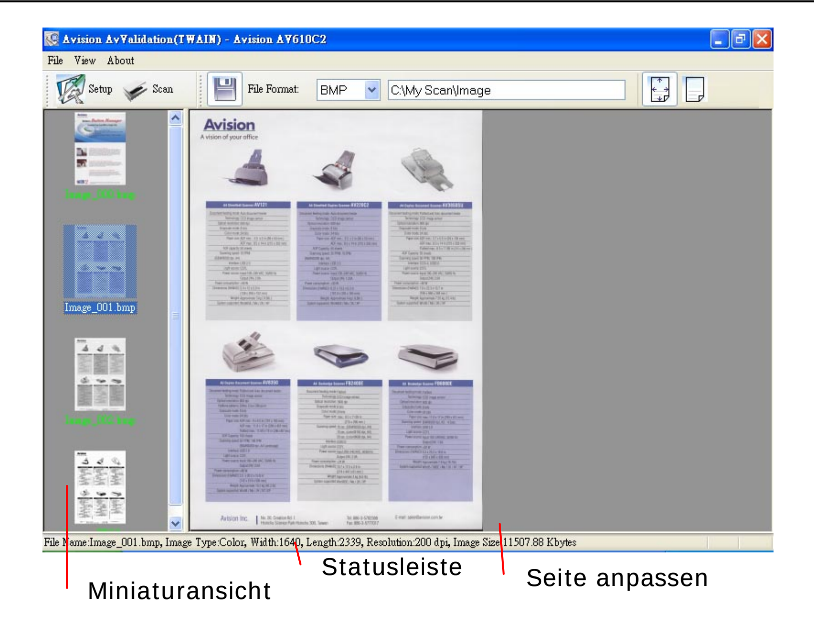
4. Geben Sie in das Feld Dateipfad den gewünschten Ordner- und Dateinamen ein. (Die Standardeinstellung ist C:\My Scan\Image.)

   Hinweis: Wenn Sie das gescannte Bild nicht speichern möchten, entfernen Sie die Markierung bei der Taste Speichern, da standardmäßig das Speichern aktiviert ist. In diesem Fall ist die Miniaturansicht deaktiviert. Nachdem Sie sich alle gescannten Bilder angesehen haben, wird nur das letzte auf dem Bildschirm angezeigt.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Einrichten (Setup), oder wählen Sie aus dem Menü Datei die Option Einrichten aus, um das Dialogfeld Scannereigenschaften aufzurufen.

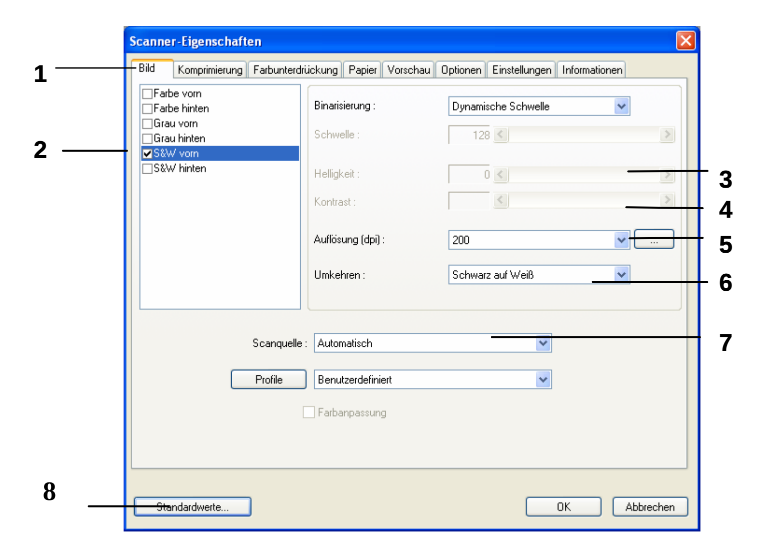


6. Wählen Sie aus dem Bildauswahlfeld den für das gescannte Bild gewünschten Bildtyp aus. (Die Standardeinstellung ist S/W). Wenn Sie einen Duplex-Scanner haben, wählen Sie Front (Vorderseite) und Rear (Rückseite), um beide Seiten des Dokuments zu scannen.
7. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld Scannereigenschaften zu schließen. (Weitere Informationen über das Dialogfeld Scannereigenschaften finden Sie im folgenden Kapitel Das Dialogfeld Scannereigenschften)
8. Legen Sie das Dokument mit der beschriebenen Seite nach unten auf das Vorlagenglas bzw. mit der beschriebenen Seite nach oben in das Fach für den automatischen Seiteneinzug.
9. Klicken Sie im Dialogfeld Scanbestätigung auf die Schaltfläche Scannen (Scan), oder wählen Sie aus dem Menü Datei die Option Scannen.
10. Das Dokument wird nun gescannt und im Fenster Scanbestätigung angezeigt. Wenn alle gescannten Bilder angezeigt wurden, ist die Bestätigung der Scannerinstallation abgeschlossen.



11. Sie können sich das gescannte Bild an die Seite angepasst ( ) oder mit seiner tatsächlichen Größe (100%) ( ) anzeigen lassen. Die Schaltflächen finden Sie im rechten Bereich der Ansicht-Werkzeugleiste.
12. Klicken Sie auf die Taste Schließen oder aus dem Menü Datei die Option Beenden, um das Avision Capture Tool zu beenden.

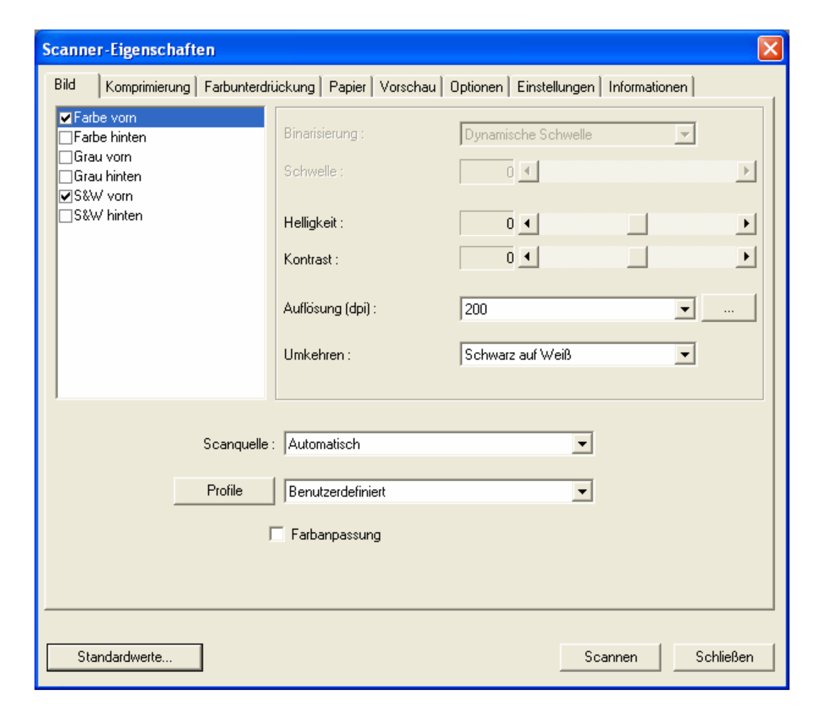
3.3 Ein Blick auf die Benutzeroberfläche



1. Register-Optionen	Wahl: Bild, Kompression, Blindfarbenunterdrückung, Papier, Optionen, Einstellungen, Informationen.
2. Bildtyp	Wählen Sie einen Bildtyp und die Seite des Dokuments, die Sie scannen wollen.
3. Helligkeit:	Regeln Sie den Helligkeitswert zwischen –100 und +100.
4. Kontrast	Regeln Sie den Kontrastwert zwischen –100 und +100.
5. Auflösung	Bestimmen Sie die Qualität des gescannten Bildes. Der Industriestandard ist 200 dpi.
6. Invertieren	Kehren Sie die Farben des gescannten Bildes um.
7. Scan-Quelle	**Wahl:** Automatischer Vorlageneinzug, Flachbett, Automatisch (je nach Scannermodell)
8. Standardeinstellungen	Setzt für alle Register die Werkseinstellungen.

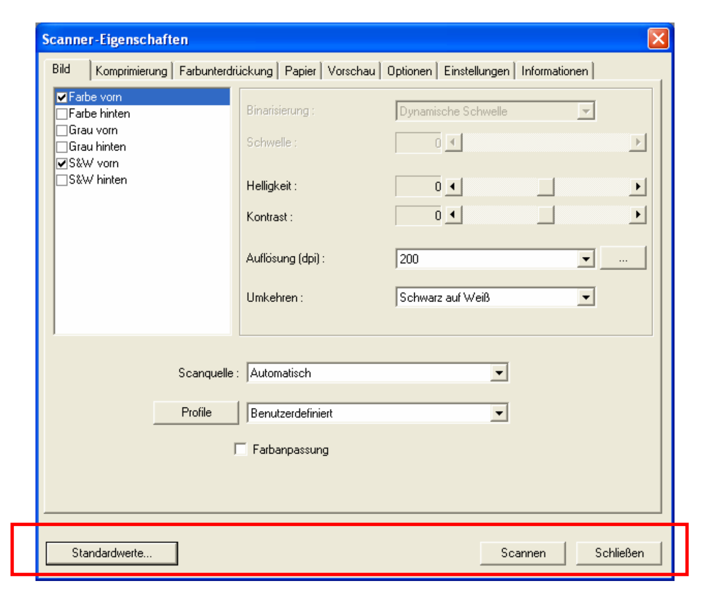
4. Das Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"

Im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften" können Sie die Einstellungen des Scanners konfigurieren. Es besteht aus mehreren Registerkarten, die in diesem Kapitel im Einzelnen beschrieben werden.



Das Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"

4.1 Die Tasten im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften "



Die Tasten im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"

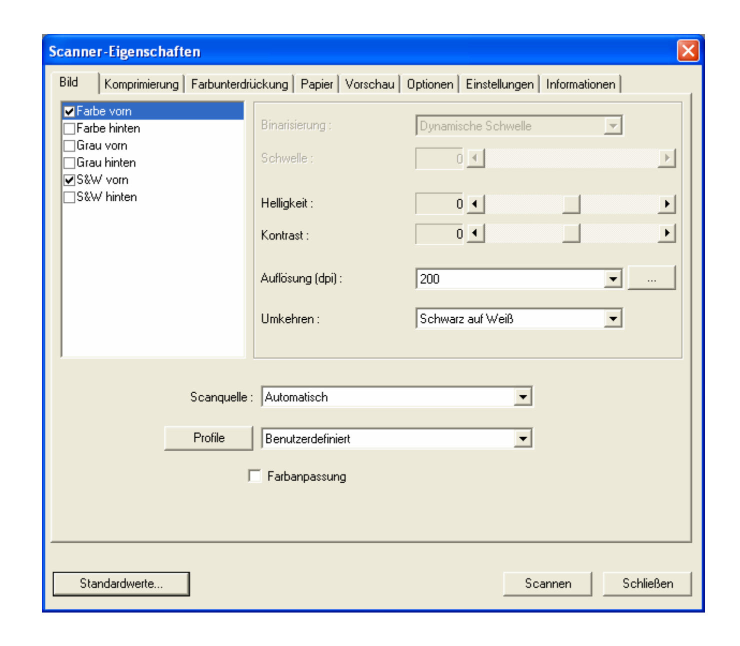
Taste	Beschreibung
Standardwerte	Wenn Sie auf die Taste **Standardwerte** klicken, werden in jeder Registerkarte jeweils die Standardeinstellungen angezeigt.
Scannen	Wenn Sie alle Scan-Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Taste **Scannen**, um den Scanvorgang zu starten.
Schließen	Klicken Sie auf die Taste **Schließen**, um das Dialogfeld Scanner-Eigenschaften zu beenden.

In der folgenden Tabelle werden die Standardeinstellungen aufgeführt:

Registerkarte	Standardeinstellungen
Bild	Bild: S&W vorn Binarisierung: Dynamische Schwelle Auflösung: 200 dpi Umkehren: Schwarz auf Weiß Scanquelle: Automatischer Einzelblatteinzug Schwelle: Keine Helligkeit: Keine Kontrast: Kein
Komprimierung	Keine
Farbunterdrückung	Keine
Papier	Zuschneiden: Automatisch Automatische Ausrichtung: Ja Ausrichtung: Hochformat Overscan: 0,00 Multifeed-Erkennung: Keine Einheit: Zoll
Optionen	Drehungsgrad: Kein Leere Seite entfernen: Keine Rand füllen: Weiß, 0 mm Bildeinstelloptionen: Keine
Einstellungen	Energiesparfunktion aktivieren: Aktivieren, 15 Minuten nach dem letzten Scanvorgang Scanvorgang anzeigen: Ja Warnmeldung anzeigen: Ja Einstellungen beim Schließen speichern: Ja

4.2 Die Registerkarte "Bild"

Auf der Registerkarte "Bild" können Sie die Vorderseite und/oder die Rückseite des Dokuments wählen, die Art des Bilds festlegen und verschiedene Grundeinstellungen für den Scanvorgang festlegen. Abgesehen von der Auflösung können Sie für die Vorderseite und die Rückseite unterschiedliche Scaneinstellungen festlegen. Z.B. können alle Einstellungen auf den Registerkarten Bild, Komprimierung, Farbunterdrückung jeweils für die Vorderseite und Rückseite unterschiedlich gewählt werden. Bei den Registerkarten Papier, Optionen und Einstellungen müssen die Einstellungen für die Vorderseite und Rückseite jedoch übereinstimmen.



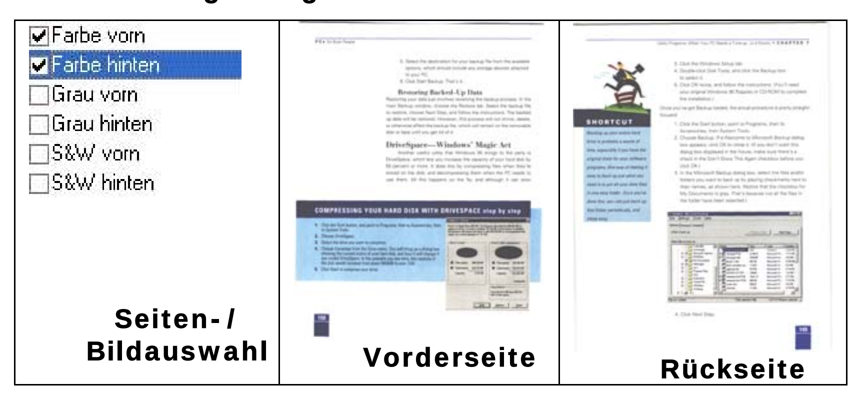
Das Dialogfeld "Bild"

4.2.1 Das Auswahlfeld "Bild"

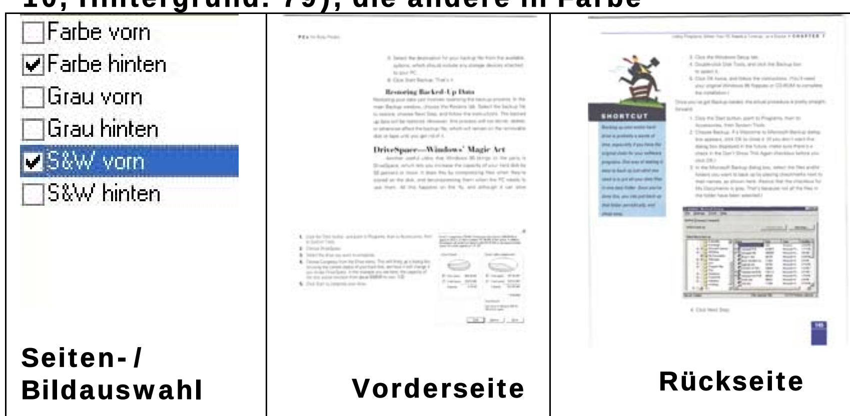


Im Auswahlfeld **Bild** können Sie für die Vorder- und Rückseite des Dokuments einen Bildtyp wählen. Wenn Sie beide Seiten eines Farbdokuments scannen möchten, müssen Sie sowohl Farbe vorn und Farbe hinten wählen. Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen auch vom Scannertyp abhängen.

Beispiel 1: Scannen eines zweiseitigen Farbdokuments, das beidseitig farbig ist

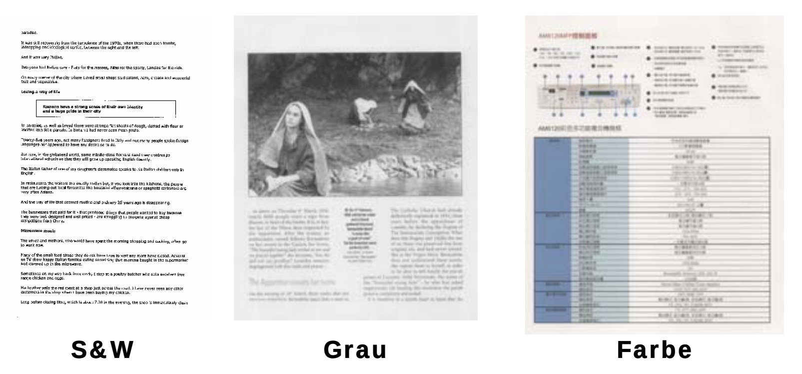


Beispiel 2: Scannen eines zweiseitigen Farbdokuments, eine Seite in schwarz-weiß (Blau unterdrücken: Schwelle: 10, Hintergrund: 79), die andere in Farbe



Seiten-/ Bildauswahl	Vorderseite	Rückseite

Bildtyp	Beschreibung
Farbe	Wählen Sie die Option "Farbe", wenn das Dokument als Farbdokument gescannt werd soll.
Grau	Wählen Sie die Option "Grau", wenn das Dokument aus Grautönen besteht.
S&W	Wählen Sie die Option "S&W", wenn das Originaldokument nur Text und Schwarz-Weiß-Zeichnungen enthält.



S&W	Grau	Farbe

4.2.2 Weitere Bildoptionen

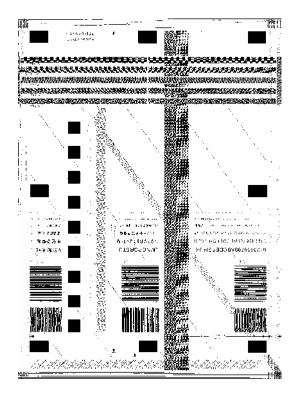
Binarisierung

Bei diesem Vorgang werden Grauton- und Farbbilder in Zweitonbilder umgewandelt. Es gibt verschiedene Verfahren, um diese Umwandlung durchzuführen. Zwei der Optionen sind **Dynamische Schwelle** und **Feste Verarbeitung**.

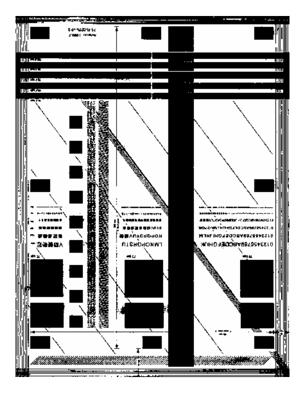
Dynamische Schwelle: Wenn Sie die **Dynamische Schwelle** wählen, ermittelt der Scanner für jedes Dokument den optimalen Schwellenwert, bei dem die beste Bildqualität erzeugt werden kann. Diese Option wird bei Dokumenten verwendet, die Text, einen schattierten oder einen farbigen Hintergrund haben. Wenn Sie Dynamische Schwelle wählen, sind die Optionen Schwelle, Helligkeit und Kontrast nicht verfügbar.

Feste Verarbeitung: Diese Option wird für Schwarz-Weiß-Dokumente und andere Vorlagen mit hohen Kontrastwerten verwendet. Der Schwarz-Weiß-Übergang wird in einer einzelnen Stufe festgelegt. Die Schwelle ist über den gesamten Dichtebereich programmierbar. Bei der **Festen Verarbeitung** wird der Kontrast auf 0 eingestellt. Wenn Sie **Feste Verarbeitung** wählen, ist die Option Kontrast nicht verfügbar.

Schwelle Mit dieser Funktion wird ein Grautonbild in ein Zweitonbild umgewandelt. Der Wert reicht von 0 bis 255. Ein niedriger Schwellenwert erzeugt ein helleres Bild und kann dazu verwendet werden, Hintergründe und schwach sichtbare, nicht benötigte Bilddaten zu unterdrücken. Ein hoher Schwellenwert erzeugt ein dunkleres Bild und kann dazu verwendet werden, um sehr blasse Bilder aufzuwerten.
Der Schwellenwert kann durch Verschieben des Schiebereglers nach rechts oder links eingestellt werden.



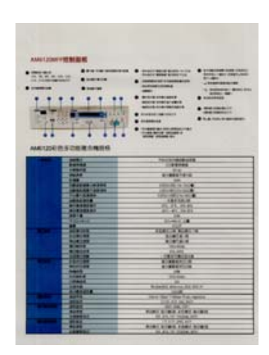
200 dpi, Schwelle:80, Helligkeit: 0



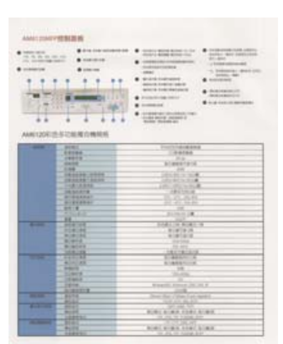
200 dpi, Schwelle:170, Helligkeit: 0

Helligkeit Hier können Sie die Helligkeit eines Dokuments einstellen. Je höher der Wert, um so heller das Bild. Verschieben Sie den Regler nach links oder rechts, um die Helligkeit zu erhöhen oder verringern. Der Bereich reicht von –100 bis +100.

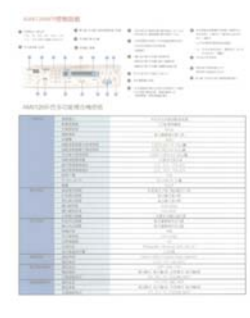
Kontrast Hier wird der Unterschied zwischen der hellsten und der dunkelsten Stelle eines Bilds eingestellt. Je höher der Kontrast, um so mehr Graustufen gibt es. Verschieben Sie den Regler nach links oder rechts, um den Kontrast zu erhöhen oder verringern. Der Bereich reicht von –100 bis +100.



Helligkeit: -50



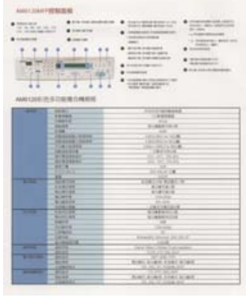
Helligkeit: 0 (Normal)



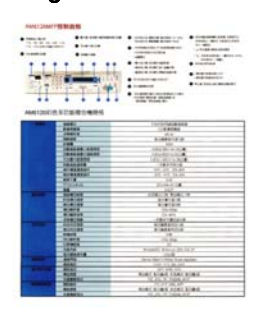
Helligkeit: +50



Kontrast: -50



Kontrast: 0 (Normal)



Kontrast: +50

Auflösung

Bei einer gut eingestellten Auflösung wird ein Bild sehr detailliert gescannt. Die Auflösung wird in Punkten pro Zoll (dots per inch = dpi) angegeben. Bei einer hohen dpi-Zahl sind Auflösung und Bilddatei groß. Beachten Sie, dass sich die Scandauer bei größeren Auflösungen verlängert und auch die Dateigröße wächst. Ein Farbbild im Format A4, das mit einer Auflösung von 300 dpi im True Color-Modus gescannt wird, erzeugt eine ca. 25 MB große Datei. Eine höhere Auflösung (über 600 dpi) wird nur dann empfohlen, wenn Sie einen kleinen Bereich im True Color-Modus scannen möchten.

Wählen Sie aus der Drop-down-Liste einen Wert aus. Die Standardeinstellung ist 200 dpi. Verfügbar sind die Auflösungen 75, 100, 150, 200,300, 400 und 600 dpi. Sie können auch selbst einen Wert definieren, indem Sie das Feld rechts neben der Liste anklicken und dann auf die Pfeiltaste drücken. Wenn der gewünschte Wert erreicht wurde, klicken Sie auf die Taste Hinzufügen, um diesen in die Liste einzufügen.



Auflösung: 75 dpi



Auflösung: 150 dpi

Umkehren

Mit dieser Funktion werden die Helligkeit und die Farben eines Bilds umgekehrt. Die Standardeinstellung ist Schwarz auf weißem Hintergrund. Bei "Umkehren" ist die Einstellung Weiß auf schwarzem Hintergrund. Bei Farbbildern wird jedes Pixel in seine Komplementärfarbe umbewandelt.

Schwarz auf Weiß

Weiß auf Schwarz

Scanquelle	**Auswahlmöglichkeiten:** • **Automatischer Einzelblatteinzug:** Zum Scannen mehrerer Seiten. • **Flachbett:** Zum Scannen einzelner Seiten, z.B. Zeitungsausschnitte oder geknittertes Papier. • **Flachbett (Buch):** Zum Scannen von Seiten aus einem Buch. • **Automatisch:** Der Scanner stellt die Scanquelle automatisch ein. Wenn Sie die Option **Automatisch** einstellen und sich ein Dokument sowohl im automatischen Einzelblatteinzug (ADF) als auch auf dem Flachbett befindet, wählt der Scanner automatisch die Scanquelle ADF. Wenn Sie **Automatisch** wählen, und sich nur im Flachbett ein Dokument befindet, wählt der Scanner als Scanquelle die Option Flachbett. Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen vom Scannertyp abhängen.

Farbregulierung Regulierung der Farbqualität des Bilds, so dass sie nahezu der des Original-Bilds entspricht. Bei dieser Funktion regulieren Standardparameter die Farbeinstellung des Bilds.



Normal



Nach der Farbangleichung

Farbregulierung

Regulierung der Farbqualität des Bilds, so dass sie nahezu der des Original-Bilds entspricht. Bei dieser Funktion regulieren Standardparameter die Farbeinstellung des Bilds.

4.2.3 Scannen von Farbdokumenten

Wenn Sie Farbdokumente scannen, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- Helligkeit
- Kontrast
- Auflösung
- Umkehren

4.2.4 Scannen von Graustufendokumenten

Wenn Sie Graustufendokumente scannen, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- Helligkeit
- Kontrast
- Auflösung
- Umkehren

4.2.5 Scannen von Schwarz-Weiß-Dokumenten

Wenn Sie Schwarz-Weiß-Dokumente scannen, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- Binarisierung (Dynamische Schwelle)
- Auflösung
- Umkehren

Oder

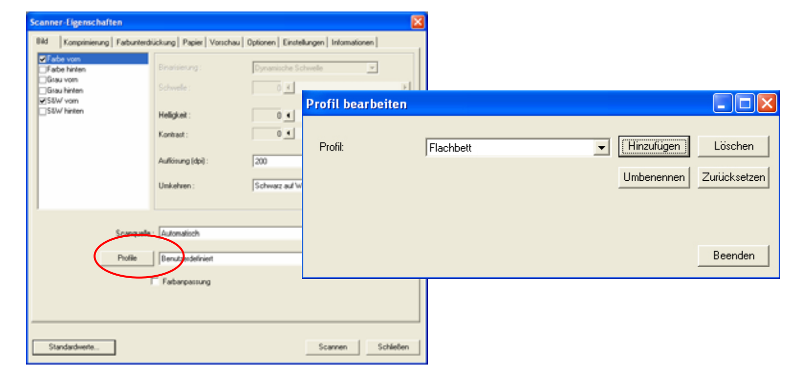
- Binarisierung (Feste Verarbeitung)
- Schwelle
- Helligkeit
- Auflösung
- Umkehren

4.2.6 Bearbeiten von Profilen

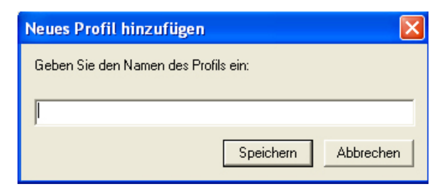
Im Dialogfeld Scanner-Eigenschaften können Sie häufig verwendete Scan-Einstellungen ändern und in Profilen speichern. Diese Profile können geändert werden, indem Sie sie umbenennen oder löschen.

So fügen Sie ein neues Profil hinzu

1. Legen Sie die Einstellungen fest. (Sie können z. B. die Auflösung, den Bildtyp, das Schneideverfahren oder die Scangröße ändern.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Bild und wählen Sie die Option “Profil”, um das Dialogfeld “Profil bearbeiten” aufzurufen.



3. Klicken Sie auf “ Hinzufügen” , geben Sie den Namen des Profils ein, und klicken Sie dann auf “Speichern”.



4. Das neue Profil wird gespeichert und im Listenfeld “Profile” angezeigt.

So laden Sie ein Profil

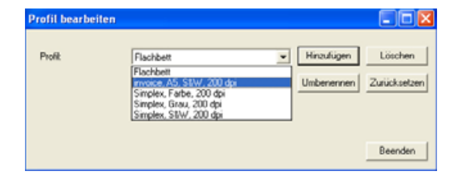
1. Wählen Sie aus dem Dialogfeld Bild aus dem Listenfeld “Profile” ein Profil aus.



2. Das entsprechende Profil wird sofort geladen und im Dialogfeld Scanner-Eigenschaften angezeigt.

So löschen Sie ein Profil

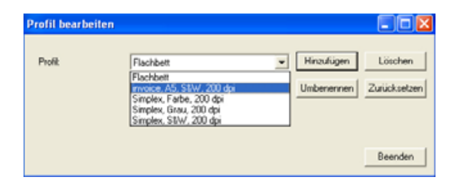
1. Klicken Sie im Dialogfeld Bild auf “Profile”, um das Dialogfeld Profil bearbeiten aufzurufen.
2. Wählen Sie aus dem Listenfeld das Profil aus, das gelöscht werden soll.



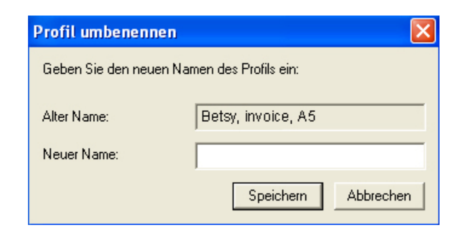
3. Klicken Sie auf “ Löschen”. Die Meldung “Möchten Sie dieses Profil wirklich löschen?” wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf “Ja”, um den Löschvorgang fortzusetzen, oder auf “ Abbrechen”, um ihn abzubrechen.

So benennen Sie ein Profil um

1. Klicken Sie im Dialogfeld Bild auf “Profile”, um das Dialogfeld Profil bearbeiten aufzurufen.
2. Wählen Sie aus dem Listenfeld das Profil aus, das umbenannt werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche Umbenennen.



3. Geben Sie den neuen Namen für das Profil ein.



4. Wählen Sie zum Löschen die Option “Ja” und zum Abbrechen “Abbrechen”.

Hinweis:
Die voreingestellten Standardprofile sind Flatbed, Simplex-S&W, 200 dpi, Simplex-Grau, 200 dpi, Simplex-Farbe, 200 dpi, Duplex-S&W, 200 dpi, Duplex-Grau, 200 dpi, Duplex-Farbe, 200 dpi. Wenn Sie einen Simplex-Scanner oder einen Scanner mit Seiteneinzug haben, sind die Optionen Duplex und Flachbett nicht verfügbar.

4.3 Die Registerkarte "Komprimierung"

Auf der Registerkarte "Komprimierung" können Sie die Komprimierung und den Komprimierungsgrad festlegen. Zweitonbilder werden normalerweise mit dem CCITT-Standard, auch Gruppe 4 (G4) genannt, komprimiert. Farb- und Graustufenbilder werden gewöhnlich mit der JPEG-Technologie komprimiert. Verschieben Sie den Regler **JPEG-Qualität** nach rechts oder links, um den Komprimierungsgrad zu erhöhen oder verringern. Je höher der Komprimierungsgrad, um so schlechter ist die Qualität. Die Standardeinstellung ist 50%.

Beachten Sie, dass die Komprimierung von Ihrem Bildbearbeitungsprogramm abhängt. Wenn Ihr Bildbearbeitungsprogramm nicht das Komprimierungsformat unterstützt, erscheint entweder eine Warnmeldung oder es wird ein Bild mit einer sehr schlechten Qualität erzeugt.

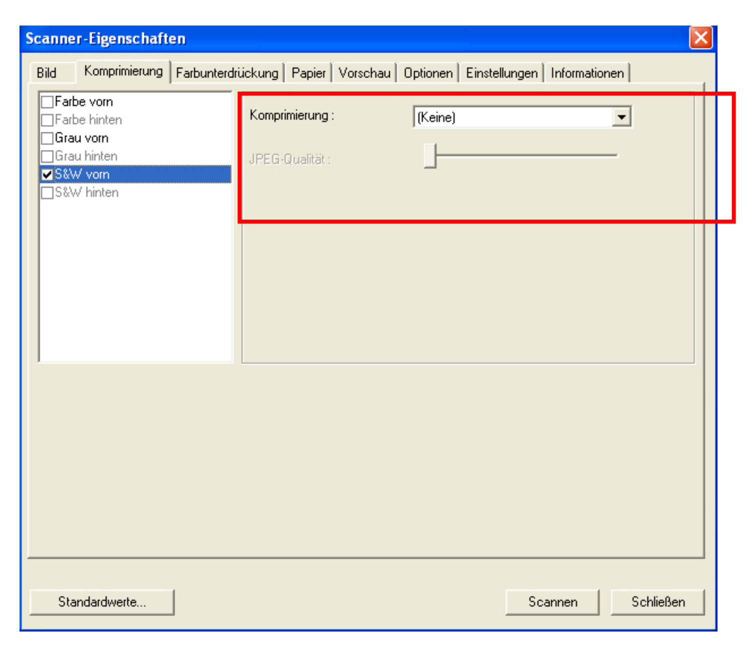
JPEG steht für Joint Photographic Editor Group. Diese Gruppe hat einen Komprimierungsstandard für Farb- und Graustufenbilder entwickelt, der bei Scannern und Softwareanwendungen weit verbreitet ist. Auf Microsoft Windows gestützten Systemen wurden Dateien mit der Dateierweiterung .jpg in der Regel mit diesem Standard komprimiert.

Beim Scannen von Farb- und Graustufenbildern sind die folgenden Komprimierungsoptionen verfügbar:

- Keine
- JPEG

Beim Scannen von S&W-Bildern sind die folgenden Komprimierungsoptionen verfügbar:

- Keine
- G4



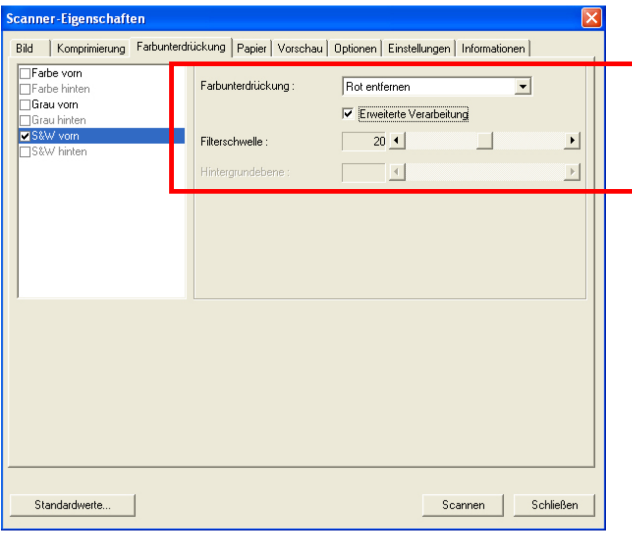
Das Dialogfeld "Komprimierung"

4.4 Die Registerkarte "Farbunterdrückung"

4.4.1 Einstellen der Farbunterdrückung

In der Registerkarte "Farbunterdrückung" können Sie entweder das Rot, Grün oder Blau aus dem gescannten Bild entfernen. Wenn Ihr Bild ein rotes Wasserzeichen oder einen roten Hintergrund hat, wählen Sie den Kanal R (Rot). Dadurch werden alle roten Wasserzeichen und Hintergrundfarben entfernt. Mit dieser Funktion kann die Schärfe von Texten verbessert werden, wenn Sie mit einem OCR-Programm (Optical Character Recognition = Zeichenerkennung) arbeiten.

Diese Funktion ist jedoch nur für Schwarzweiß- und Graustufenbilder verfügbar. Wenn Sie also diese Funktion anwenden möchten, müssen Sie als Bildtyp S&W oder Grau festlegen.



Das Dialogfeld "Farbunterdrückung"

4.4.2 Weitere Farbunterdrückungsoptionen

Bei **Erweiterte Verarbeitung** gibt es zwei weitere Optionen, die Sie für das gescannte Bild einstellen können.

Filterschwelle	Mit diesem Wert wird die Farbe festgelegt, die unterdrückt werden soll. Bei einem geringen Wert wird ein größerer Anteil der ausgewählten Farbe unterdrückt, bei einem höheren Wert wird ein geringerer Anteil dieser Farbe unterdrückt.
Hintergrundebene	Die Pixel, die höher sind als der Hintergrundwert werden an den hellsten Punkt angepasst. Ein optimales Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie die Werte für die Filterschwelle und die Hintergrundebene anpassen.

Durch eine leichte Veränderung des Hintergrundwerts lässt einen Text klarer erscheinen.


AM6120彩色多功能複合機規格

Original

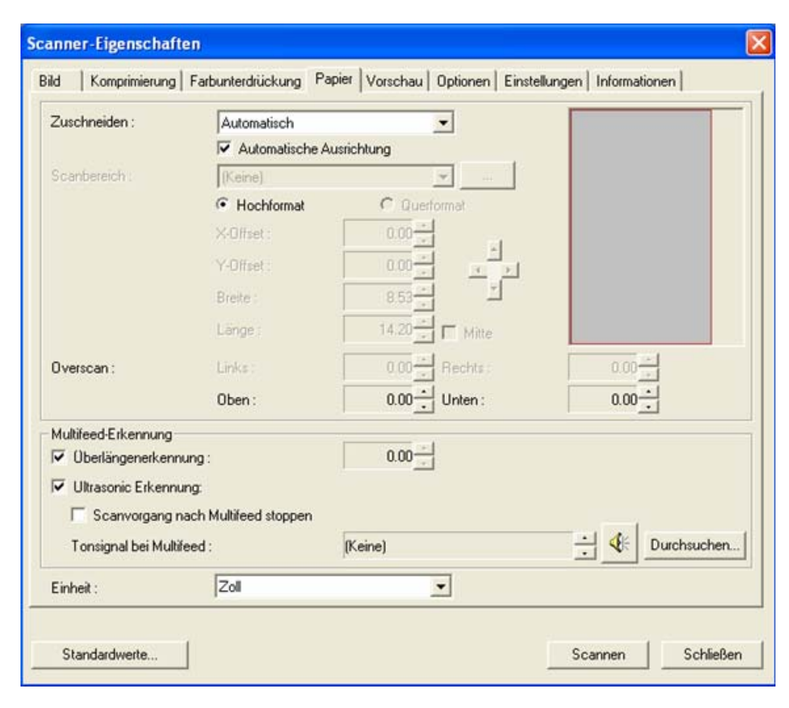

AM6120彩色多功能複合機規格

Blau entfernen, Schwelle: 20, Hintergrund: 255

Blau entfernen, Schwelle: 20, Hintergrundebene: 210

4.5 Die Registerkarte "Papier"

Auf der Registerkarte "Papier" können Sie Werte für die Bildausgabe festlegen (Zuschneiden, Scanbereich, OverScan, Mehrseiteneinzug-Erkennung).



Das Dialogfeld "Papier"

4.5.1 "Zuschneiden"

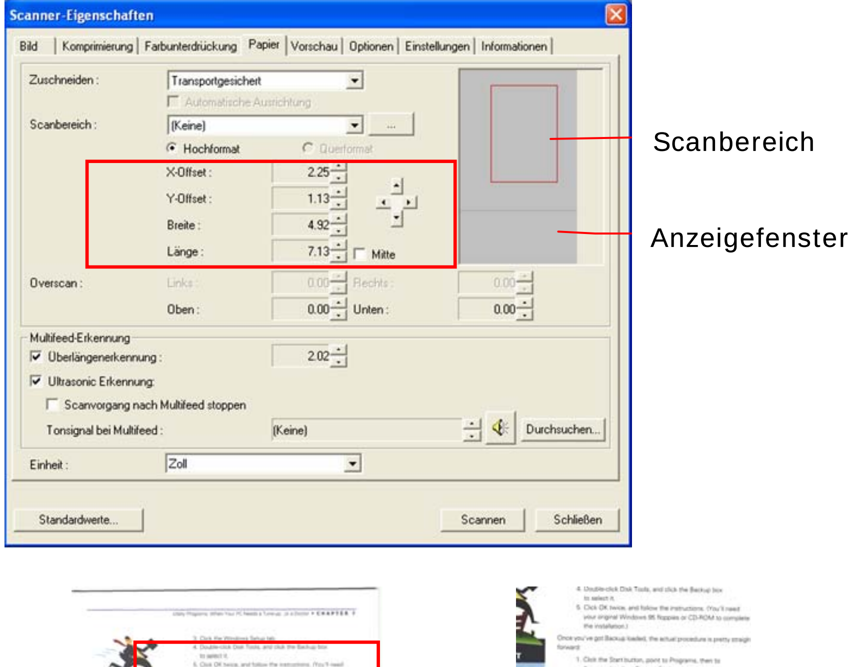
Mit der Funktion "Zuschneiden" können Sie einen Teilbereich des zu scannenden Dokuments einlesen.
Optionen: Automatisch, Transportgesichert, Erkennung des Seitenendes.

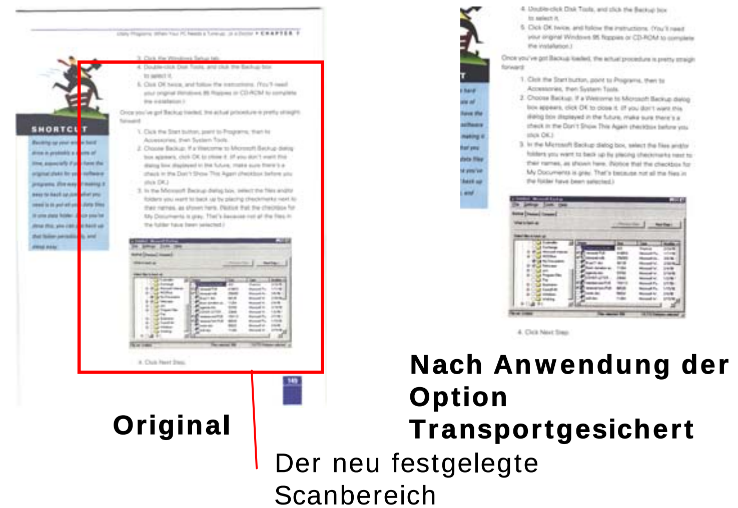
Option	Beschreibung
Automatisch	Hier wird das Zuschneidefenster automatisch den verschiedenen Dokumentgrößen angepasst. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie eine größere Anzahl von Dokumenten unterschiedlicher Größe scannen möchten.
Transport-gesichert	Mit dieser Funktion können Sie den Bereich festlegen, der gescannt werden soll. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie eine größere Anzahl von Dokumenten gleicher Größe scannen möchten. Bei dieser Option können Sie mit den Pfeiltasten den X- und Y-Offsetwert, die Breite und die Länge des Scanbereichs festlegen. Die Veränderung der Werte wird im Anzeigefenster abgebildet.
Erkennung des Seitenendes (EOP)	Mit dieser Funktion können Sie den Bereich festlegen, der gescannt werden soll. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine größere Anzahl von Dokumenten mit derselben Breite aber einer unterschiedlichen Länge scannen möchten. Bei dieser Option können Sie mit den Pfeiltasten den X- und Y-Offsetwert, die Breite und die Länge des Scanbereichs festlegen. Die Veränderung der Werte wird im Anzeigefenster abgebildet.

Wenn Sie die Option **Transportgesichert** verwenden, sind die folgenden Einstellungen verfügbar.

- **X-Offset** — Der Abstand vom linken Ende des Scanners zum linken Ende des Scanbereichs.
- **Y-Offset** — Der Abstand vom oberen Ende des Dokuments zum oberen Ende des Scanbereichs.
- **Breite** — Die Breite des Scanbereichs.
- **Länge** — Die Länge des Scanbereichs.
- **Mitte:** Der X-Offsetwert wird automatisch auf der Grundlage der gewählten Dokumentengröße berechnet.
- — Verschieben Sie den Scanbereich mit den Pfeiltasten. Die Größe des Bereichs bleibt dabei unverändert. Die Änderungen werden im Anzeigefenster angezeigt.

Beispiel: Legen Sie den Scanbereich fest (x-Offset: 2,25 Zoll; y-Offset: 1,13 Zoll)





4.5.2 Weitere Einstelloptionen in der Registerkarte "Papier"

Automatische Ausrichtung

Mit dieser Option können Sie ein Dokument automatisch ausrichten.



Hinweis: Wenn der Winkel zu groß ist, ist es möglich, dass ein Teil des Bilds abgeschnitten wird.

Scanbereich

Wählen Sie aus der Drop-down-Liste das gewünschte Papierformat aus. Sie können selbst die Papiergröße festlegen, indem Sie auf das Feld **Scanbereich** und dann auf **Hinzufügen** klicken.

Auswahlmöglichkeiten: Kein, US Letter- 8,5"x 11", US Legal – 8,5" x 14", ISO A4 – 21 x 29,7 cm, ISO A5 – 14,8 x 21 cm, ISO A6 – 10,5 x 14,8cm, ISO A7 – 7,4 x 10/5 cm, ISO B5 – 17,6 x 25 cm, ISO B6 – 12,5 x 17,6 cm, ISO B7 – 8,8 x 12,5 cm, JIS B5 – 18,2 x 25,7 cm, JIS B6 – 12,8 x 18,2 cm, JIS B7 – 9,1 x 12,8 cm, Scanner-Maximum, Lange Seite.

Lange Seite:

Wenn Sie ein Dokument scannen möchten, das länger ist als der Scanner, wählen Sie die Option Lange Seite. Beachten Sie, dass bei Lange Seite die Mehrseitenerkennung nicht verfügbar ist. Optionen: Unbekannte Länge, Länge eingeben (*Die verfügbaren Optionen hängen vom Scannertyp ab.)

Wählen Sie “ Unbekannte Länge ” , wenn Sie ein einseitiges Dokument mit unbekannter Länge haben.

Wählen Sie “ Länge eingeben” , um die Länge und Breite der Dokumente oder die gewünschte Scangröße für die Dokumente einzugeben. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie mehrere Dokumente derselben Größe haben oder wenn die Dokumente mit derselben Scangröße gescannt werden sollen.

Overscan

Mit der Funktion Overscan können Sie oben, unten, rechts und links (diese Optionen sind je nach Scannertyp verfügbar) einen festgelegten Rand um das Bild legen. Auf diese Weise kann das Abschneiden von Ecken beim Anpassen der Bilder vermieden werden, das beim Anpassen von Dokumenten auftreten kann, die mit dem automatischen Seiteneizug gescannt werden. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und +5 mm. Das Ergebnis

des Overscans wird nicht im Anzeigefenster angezeigt. Die Verfügbarkeit dieser Option hängt vom Scannertyp ab.

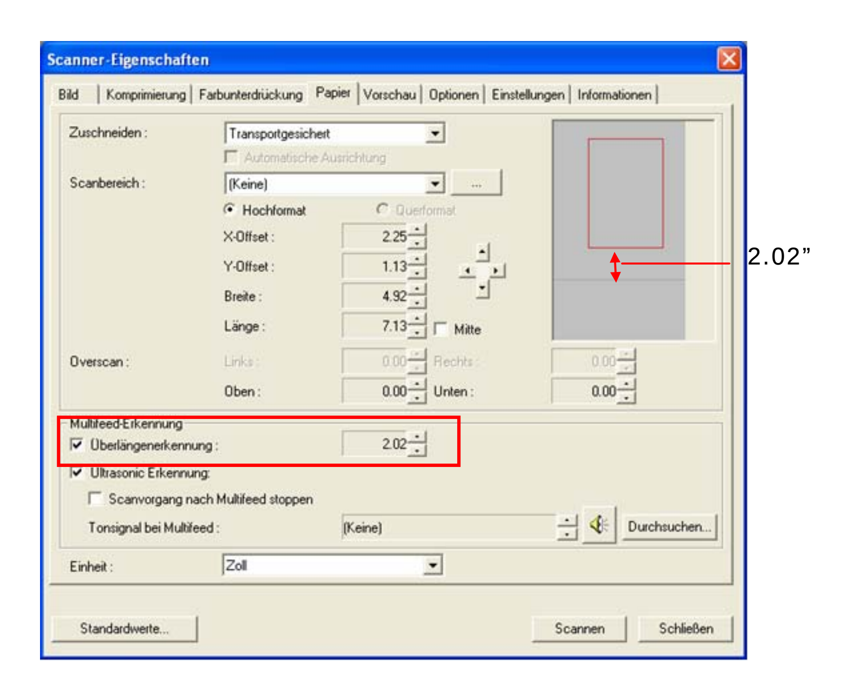
Mehrseiteneinzug-Erkennung

Bei der Mehrseiteneinzug-Erkennung erkennt das Gerät, wenn beim Einzelblatteinzug mehrere Seiten überlappend in den Scanner eingezogen werden. Der Mehrseiteneinzug tritt gehäuft bei geklammerten Dokumenten, Kleberesten auf Seiten oder durch elektrostatische Ladung im Papier auf. Hinweis: Die Verfügbarkeit dieser Option hängt vom Scannertyp ab.

Überlängenerkennung

Bei der Überlängenerkennung können Sie die Länge der Dokumente vorgeben. Dieser Wert gibt die Länge an, die über den Scanbereich hinaus geht. Im Anzeigefenster wird die Größe des Dokuments bei Veränderung des Werts angezeigt. Der Wert 0 steht für keine Überlängenerkennung. Die Funktion Überlängenerkennung ist dann zu empfehlen, wenn Sie Dokumente derselben Größe mit dem automatischen Seiteneinzug scannen.

Beispiel: Überlängenerkennung: Die eingestellte Überlängenerkennung beträgt 2,02 Zoll



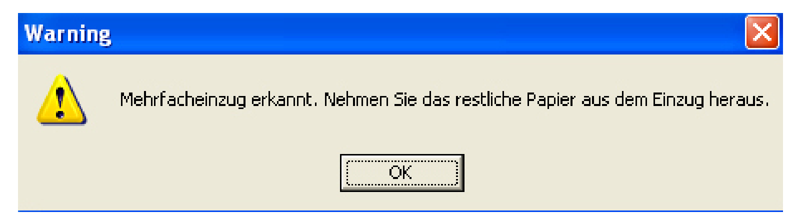
Ultrasonic Erkennung:

Ultrasonic Erkennung ermöglicht es Ihnen, durch Erkennung der Papierdicke zwischen den Dokumenten, überlappende.

Bei der Erkennung des Mehrseiteneinzugs sind drei Optionen verfügbar.

- **Stop Scanning after Multi-Feed (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen)**

  Wenn Sie diese Option wählen, wird bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs der Papiereinzug gestoppt, und auf dem Bildschirm erscheint die folgende Meldung.



Aktion:

1. Folgen Sie den Anweisungen der Meldung, um die restlichen Seiten aus dem Papiereinzug herauszunehmen.
2. Klicken Sie auf OK, um die Meldung zu schließen.
3. Scannen Sie die restlichen Seiten.

- **Alarmton bei Mehrfacheinzug**

  Wenn eine WAVE-Datei hinzugefügt wird, ertönt bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs ein Alarmton. Die Warnmeldung wird nicht angezeigt.

  Wenn die Option “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen) gewählt wird, stoppt der Scanner den Papiereinzug.

  Wenn die Option “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen) nicht gewählt wird, fährt der Scanner bis zum Ende des Dokuments fort.

  Aktion:

1. Wenn “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen) gewählt ist, folgen Sie den Anweisungen aus dem vorhergehenden Abschnitt “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen).
2. Wenn “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen) nicht gewählt wurde, scannen Sie die Seiten erneut, bei denen der Mehrfacheinzug festgestellt wurde.

Hinzufügen eines Tonsignals:

1. Klicken Sie auf die Taste Durchsuchen, die sich rechts neben dem Lautsprechersymbol befindet. Das Dialogfeld Öffnen erscheint.
2. Wählen Sie eine Wave-Datei aus.
3. Klicken Sie auf die Taste Öffnen. Die Wave-Datei wird hinzugefügt.

Einheiten

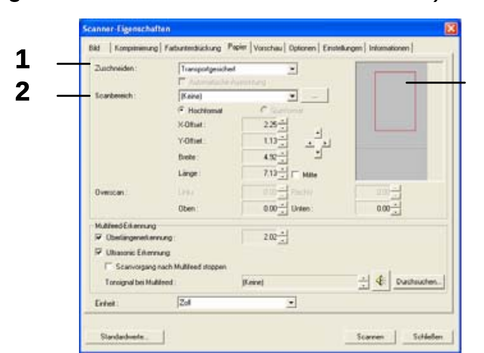
Hier wird das primäre System für die Einheiten eingestellt. **Zoll, Millimeter** und **Pixel**.

4.5.3 Relativ zu Dokument

Relativ zu Dokument: (für mehrere Dokumente derselben Größe)
Mit dieser Option können Sie verschiedene Bereiche der Dokumente ausschneiden und diese Bilder in Schwarzweiß, Grau oder Farbe zu scannen. Es gibt z. B. Anwendungen, bei denen ein Teil eines Dokuments in Farbe und der Rest in Schwarzweiß gespeichert wird, um Speicherplatz zu sparen. Diese Funktion ist nützlich für Dokumente, bei denen ein Foto oder eine Signatur immer im gleichen Bereich eines Dokuments erscheint wie bei Lebensläufen u. ä.

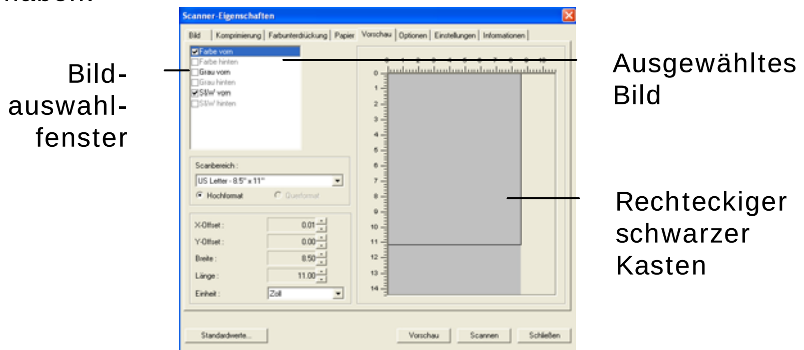
Auf folgende Art können Sie ein Dokument in Schwarzweiß mit einem Farbbereich (Bild) scannen.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte Paper (Papier) die Schneideoption “Relativ zu Dokument” oder “ Fest für Transport”.
2. Wählen Sie bei Scanbereich die Scangröße aus. Die ausgewählte Scangröße mit einem roten rechteckigen Kasten dargestellt. Diese entspricht auch der Scangröße des gesamten Dokuments. (Beispiel: ISO B5; wenn Sie keinen Scanbereich festlegen und im Feld None (Kein) angezeigt wird, wird als Standardbereich automatisch die Maximalgröße des Scanners verwendet.)

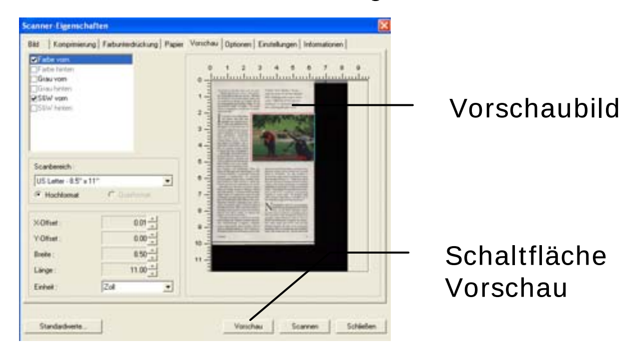


Rechteckiger roter Kasten

3. Klicken Sie auf die Registerkarte Preview (Vorschau), um das Vorschaufenster aufzurufen. Auf dem Bildschirm erscheint ein rechteckiger schwarzer Kasten , der die maximale Scangröße anzeigt, die Sie gerade festgelegt haben.

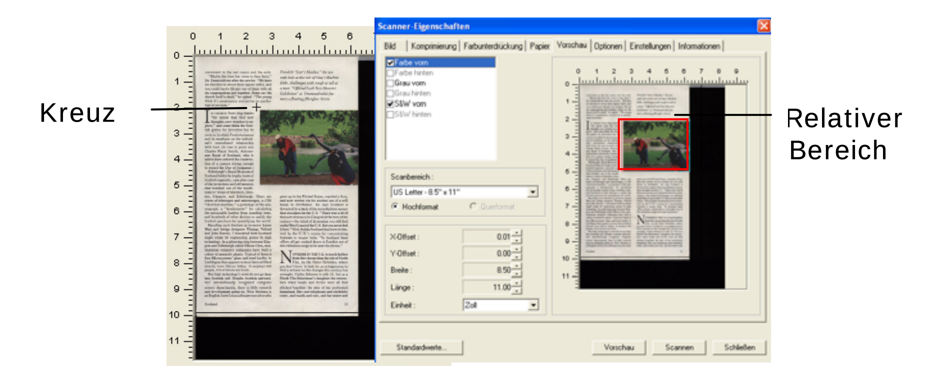


4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Preview (Vorschau), um das gesamte Bild mit geringer Auflösung anzuzeigen, damit Sie den relativen Scanbereich korrekt festlegen können.



5. Wählen Sie im Bildauswahlfenster einen Bildtyp aus. Das ausgewählte Bild wird durch eine Farbmarkierung hervorgehoben. (Beispiel: Front Color (Schriftfarbe))

6. Schieben Sie den Cursor auf das Vorschaufenster, und klicken Sie auf die linke Maustaste. Im Fenster erscheint ein Kreuz (siehe Abbildung). Verschieben Sie die Maus diagonal, sodass ein Feld in der gewünschten Größe entsteht. Der ausgewählte Bereich erscheint als roter Kasten (siehe Abbildung).



7. Wählen Sie im Bildauswahlfenster die Option B&W image (Schwarzweißbild), um das ganze Dokument zu scannen.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche Scan (Scannen), um das Dokument mit zwei Bildtypen und Scangrößen zu scannen. (Das Ergebnis sehen Sie unten.)



convenient to the rest rooms and the exits.

"Maybe the time has come to face facts," Dr. Dunn told me after the service. "We have six churches in about three square miles, and you could barely fill any one of them with all six congregations put together. Some say the church itself is dead," he sighed. "The young think it's unnecessary and serves no psychological purpose."

Fiendish "Scot's Maiden," the seventh hole at the isle of Islay's Machrie links, challenges with rough as tall as a man. "Official Loch Ness Monster Exhibition" at Drumnadrochit features a floating fiberglass Nessie.

IN CHURCH Scots sing thanks "for minds that find new thoughts, new wonders to explore," and some think the Scottish genius for invention has its roots in Scottish Presbyterianism and its emphasis on the individual's unmediated relationship with God. (A case in point was Charles Piazzi Smyth, Astronomer Royal of Scotland, who is said to have ordered the construction of a camera strong enough to record the Day of Judgment.)

Edinburgh's Royal Museum of Scotland holds the trophy room of Scottish ingenuity, case after case of the inventions and refinements that tumbled out of the model-makers' shops of Aberdeen, Dundee, Glasgow, and Edinburgh. There are scores of telescopes and microscopes, a 1780 "electrical machine," a prototype of the seismograph, a "dendrometer" for calculating the extractable lumber from standing trees, and hundreds of other devices to satisfy the Scottish penchant for quantifying the world.

Recalling such thinkers as inventor James Watt and bridge designers Thomas Telford and John Rennie, I wondered how Scotland might relate its engineering genius to high technology. In a glittering strip between Glasgow and Edinburgh called Silicon Glen, multinational computer companies have built a colony of assembly plants. Typical of them is Sun Microsystems' glass-and-steel facility in Linlithgow that appears to have been airlifted directly from Silicon Valley. It employs 600 people, 450 of whom are Scots.

But high technology's roots do not go deep into Scottish soil. Despite Scottish universities' internationally recognized computer science departments, there is little research and development going on. Nick Shelness is an English-born Lotus software executive who grew up in the United States, married a Scot, and now works via his modem out of a mill house in Perthshire. He says Scotland is thwarted by a lack of the serendipitous money that circulates in the U.S. "There was a lot of that sort of money in Glasgow at the turn of the century—the kind of dynamism you still find on the West Coast of the U.S. But you never feel it here." Nick thinks Scotland has been victimized by the U.K.'s mania for concentrating business in major hubs. "In Scotland head offices all get sucked down to London out of this ridiculous urge to be near the throne."

NOWHERE IN THE U.K. is much farther from the throne than the isle of North Uist, in the Outer Hebrides, where you don't have to look for an octogenarian to find a witness to the changes this century has wrought. Cathy Johnson is only 35, but as a North Uist fisherman's daughter she remembers when boats and ferries were all that stitched together the isles of her perforated homeland. She saw telephones and electricity come, and roads and cars, and hot water and

Scotland 23

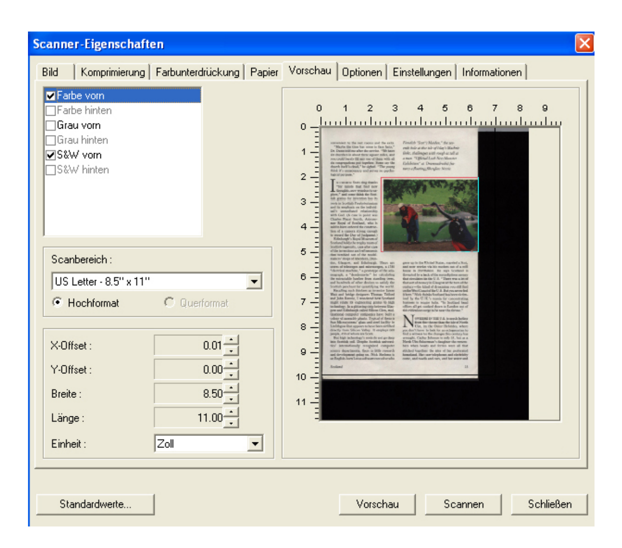


Gesamtes Dokument in Schwarzweiß — Relativer Scanbereich in Farbe

4.6 Die Schaltfläche "Vorschau"

Wenn Sie auf die Schaltfläche Vorschau klicken, können Sie sich vor dem endgültigen Scan eine Vorschau (einen Scan mit geringer Auflösung) davon ansehen. Anhand dieses Vorschaubilds können Sie den Scanbereich genau festlegen. Diesen können Sie entweder aus dem Listenfeld “Scan Area” (Scanbereich) auswählen, oder Sie legen ihn fest, indem Sie den Cursor auf das Anzeigefenster setzen und ihn diagonal darüber ziehen. Dabei erscheint ein rotes Rechteckfeld, das den gewählten Bereich markiert.

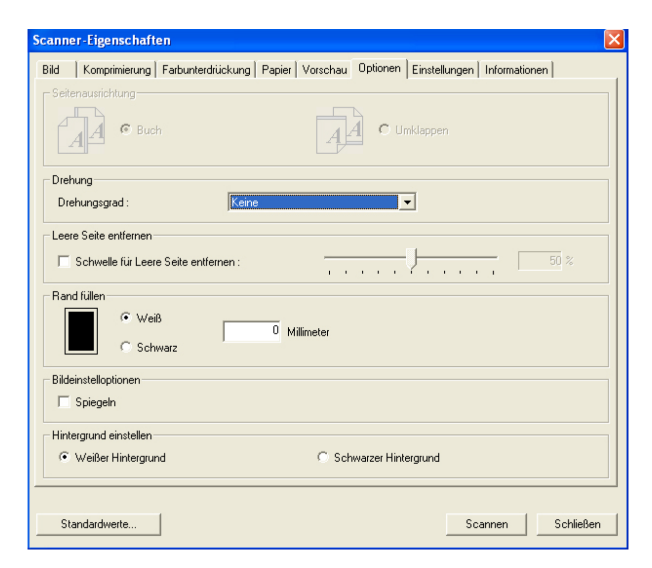
Hinweis: Wenn Sie auf der Registerkarte “Papier” die Option “ Automatisch zuschneiden” wählen, ist es nicht möglich, im Vorschaufenster den Scanbereich festzulegen.



Die Schaltfläche "Vorschau"

4.7 Die Registerkarte "Optionen"

Auf der Registerkarte "Optionen" können Sie die folgenden zusätzlichen Einstellungen für die Bildverarbeitung vornehmen.



Das Dialogfeld "Optionen"

Seitenausrichtung	Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit die Ausrichtung doppelseitiger Vorlagen festzulegen. Wenn Sie die Option “Umklappen” wählen, wird das Bild auf der Rückseite um 180° gedreht. Diese Funktion wird für doppelseitig im Hochkantformat bedruckte Vorlagen (höher als breit) verwendet, die aber im Querformat in den Scanner eingeführt werden (breiter als hoch) und umgekehrt. In diesem Fall muss das Bild der Rückseite um zusätzliche 180° gedreht werden. **Optionen:** Buch, Umklappen Wenn Sie die Option “Buch” wählen, wird das Bild der Rückseite nicht gedreht.

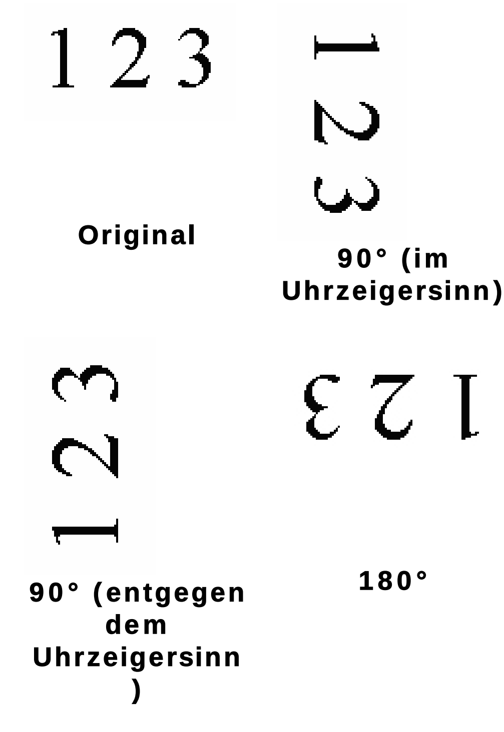
Die folgende Abbildung zeigt die Ausrichtung der Vorlage, die im Querformat in den Scanner eingelegt wird, aber im Hochkantformat angezeigt werden soll.



Bild drehen

Wählen Sie aus der Drop-down-Liste den Drehwinkel aus, um den das gescannte Bild gedreht werden soll.

Auswahlmöglichkeiten: Keine, 90° (im Uhrzeigersinn), 90° (entgegen dem Uhrzeigersinn), 180°.



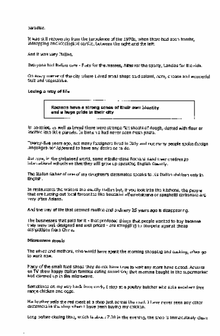
Original | **90° (im Uhrzeigersinn)** | **90° (entgegen dem Uhrzeigersinn)** | **180°**

Leere Seite entfernen

Markieren Sie diese Option, wenn Sie die leere Seite entfernen möchten, und verschieben Sie den Regler nach links oder rechts auf die gewünschte Schwelle.

Rand füllen

Markieren Sie die Option Weiß oder Schwarz, wenn Sie um das gescannte Bild herum einen weißen oder schwarzen Rand hinzufügen möchten. Geben Sie einen Wert von 0 bis 5 mm ein. Die Standardeinstellung ist 0.

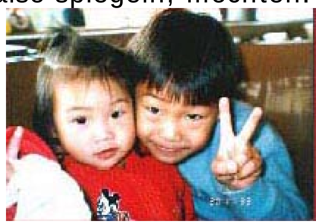


Original

Rand füllen: 5 mm (Schwarz)

Bild-einstell-optionen

Markieren Sie die Option Spiegeln, wenn Sie die rechte und linke Seite des Bilds vertauschen, also spiegeln, möchten.



Original

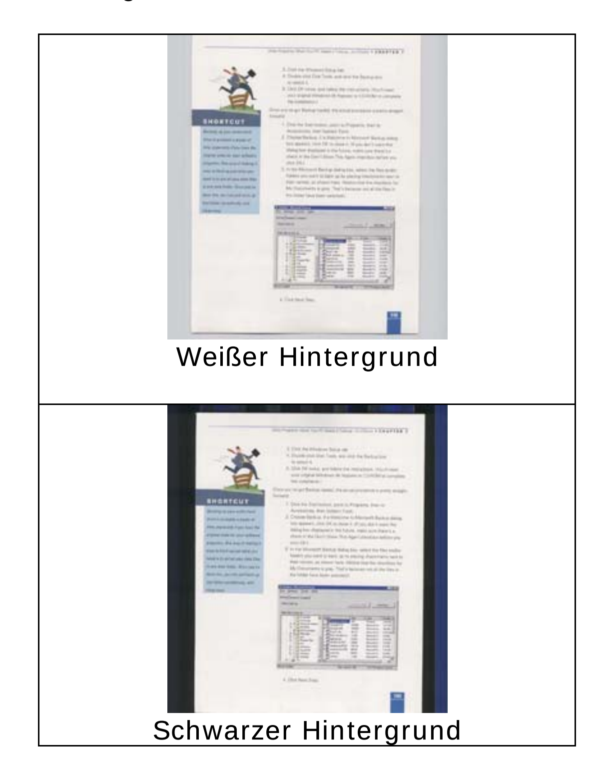


Gespiegeltes Bild

Hintergrund einstellen

Mit dieser Option können Sie den Hintergrund einstellen.
Auswahlmöglichkeiten: Weißer Hintergrund, schwarzer Hintergrund.

*Diese Option ist bei einigen Scannertypen verfügbar, kann jedoch nur für die erste Seite im ADF (automatischen Einzelblatteinzug) angewendet werden. Für die Rückseite kann nur ein weißer Hintergrund verwendet werden.

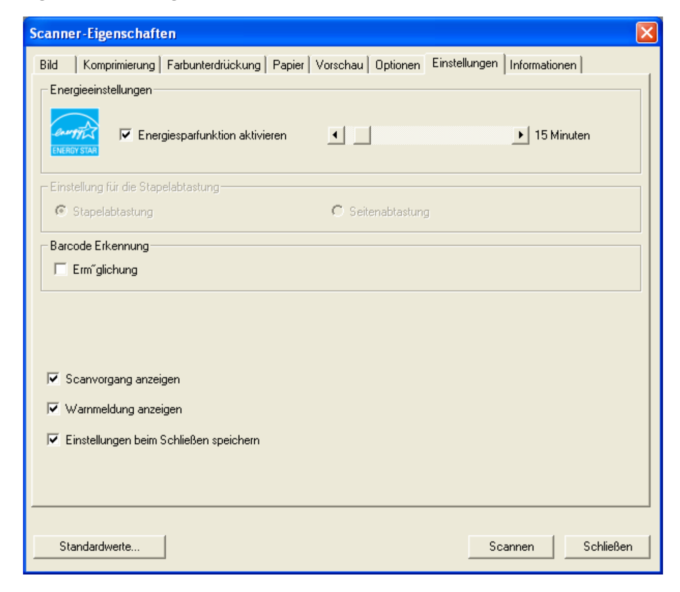


Weißer Hintergrund

Schwarzer Hintergrund

4.8 Die Registerkarte "Einstellungen"

In der Registerkarte "Einstellungen" können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:



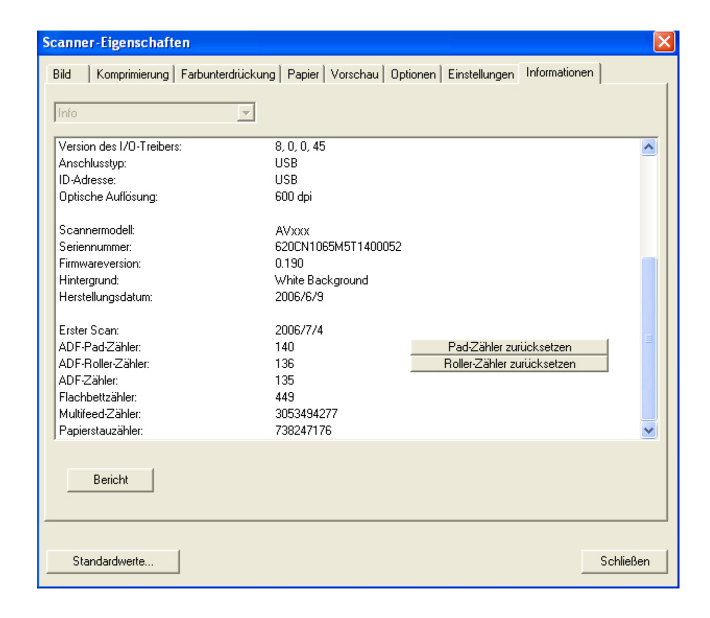
Das Dialogfeld "Einstellungen"

Energieeinstellungen	Markieren Sie die Option **Energiesparfunktion aktivieren** und verschieben Sie den Regler nach rechts, um festzulegen, nach Ablauf welcher Zeit nach der letzten Aktion die Energiesparfunktion gestartet werden soll. Der Bereich reicht von 1 bis 240 Minuten. Die Standardeinstellung ist 15 Minuten.
Scanvorgang anzeigen	Markieren Sie diese Option, um während des Scanvorgangs die Fortschrittsleiste anzuzeigen.

Warnmeldung anzeigen	Markieren Sie diese Option, um Warnmeldungen wie “ADF-Pad-Zähler überschreitet 50.000 Scans (die Anzahl hängt vom Scannertyp ab). Setzen Sie das ADF-Pad zurück und setzen Sie den ADF-Zähler zurück” anzeigen zu lassen.
Barcode Erkennung	Testen Sie diese Option zur Erkennung und Wiedererkennung von Barcodes in Ihren Dokumenten. Nach dem Erkennungsprozess, wird eine avbarcode.ini Datei erstellt und auf Ihrem Systemlaufwerk gespeichert, zum Beispiel: Windows\avbarcode.ini.
Einstellungen beim Schließen speichern	Markieren Sie diese Option, damit die Einstellungen nach dem Schließen des Dialogfelds gespeichert werden. Beim nächsten Öffnen des Dialogfelds "Scanner-Eigenschaften" werden die zuvor gespeicherten Einstellungen angezeigt.

4.9 Die Registerkarte "Informationen"

In der Registerkarte "Informationen" werden die folgenden System- und Scannerinformationen angezeigt.



Das Dialogfeld "Informationen"

Die Taste "Bericht":

Wenn beim Scannen eine Fehlermeldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Taste "Bericht". Es wird eine Datei mit dem Namen report.txt (C:\AVxxx) erzeugt. Senden Sie diese Datei zur Fehlerbehebung an ein Service-Center.

Die Taste "Pad-Zähler zurücksetzen"」:

Wenn Sie ca. 50.000 Seiten (die Anzahl hängt vom Scannertyp ab) durch den Einzelblatteinzug (ADF) gescannt haben, ist das ADF-Pad mit großer Wahrscheinlichkeit abgenutzt, was zu Problemen bei der Dokumentenzuführung führen kann. In diesem Fall sollten Sie das ADF-Pad durch ein neues ersetzen. (Eine Anleitung dazu finden Sie im Benutzerhandbuch.) Wenden Sie sich für die Bestellung des ADF-Pads an einen Fachhändler. Klicken Sie nach dem Auswechseln des ADF-Pads auf **"Pad-Zähler zurücksetzen"**, um den Pad-Zähler zurückzusetzen.

Die Taste "Roller-Zähler zurücksetzen" 」:

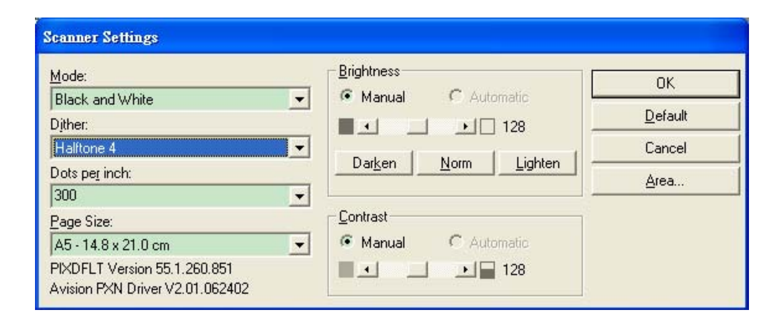
Wenn Sie ca. 200.000 Seiten (die Anzahl hängt vom Scannertyp ab) durch den Einzelblatteinzug (ADF) gescannt haben, ist der ADF-Roller mit großer Wahrscheinlichkeit abgenutzt, was zu Problemen bei der Dokumentenzuführung führen kann. In diesem Fall sollten Sie den ADF-Roller durch einen neuen ersetzen. (Eine Anleitung dazu finden Sie im Benutzerhandbuch.) Wenden Sie sich für die Bestellung des ADF-Rollers an einen Fachhändler. Klicken Sie nach dem Auswechseln des ADF-Rollers auf **"Roller-Zähler zurücksetzen"**, um den Pad-Roller zurückzusetzen.

Hinweis:

Die jeweilige Lebensdauer und der Auswechselvorgang hängen vom Scannertyp ab. Hinweise dazu erhalten Sie bei einem Fachhändler.

5. Umgang mit der ISIS-Schnittstelle

Der ISIS-Treiber-Betrieb entspricht dem von TWAIN.
Jede Funktion des ISIS-Schnittstellenbildschirms wird in Folge kurz erläutert:



Modus: Wahl eines Scanmodus, inklusive S/W, grau, Farboptionen.

Farbmischung: 5 Halbtonlevel verfügbar, kann deaktiviert werden.

Auflösung: Wahl der gewünschten Auflösung.

Papergröße: Wahl der gewünschten Papiergröße.

Helligkeit: Einstellen des Helligkeitswertes des Scanbildes.

Kontrast: Einstellen des Bereiches der dunkelsten und hellsten Schattenwerte des Bildes.

Standard: Zum Zurücksetzen aller Einstellungen.

Bereich: Wahl des gewünschten Scanbereichs oder der Position.

6. Pflege und Wartung

6.1 SÄubern deS Automatischen Dokumenteinzugs (ADF)

Der Scanner ist grundsätzlich wartungsfrei. Ein gelegentliches Säubern ist jedoch angebracht, um eine optimale Bildqualität und Leistung zu garantieren.

Es kann vorkommen, dass Separierungs-Pad und die Einzugsrollen durch Tintenreste, Tonerpartikeln oder Papierstaub verschmutzt werden. Ist dies der Fall, kann es zu Unregelmäßigkeiten beim Dokumenteneinzug kommen. Die folgenden Schritte helfen Ihnen, dies zu verhindern.

Reinigungsschritte

i). Tränken Sie ein Wattestäbchen mit Isopropylalkohol (95%). (Säuberungssets sind bei PictureVision erhältlich.)

ii). Öffnen Sie den ADF vorsichtig auf der linken Seite. Wischen Sie die Einzugsrollen durch seitliche Bewegungen mit dem Wattestäbchen ab. Drehen Sie die Rollen mit den Fingern nach vorne, und wischen Sie solange, bis die Rollen sauber sind. Achten Sie darauf, die Greiffedern nicht zu beschädigen oder an ihnen hängenzubleiben.

iii). Wischen Sie das Separierungs-Pad von oben nach unten ab. Achten Sie darauf, nicht in den Greiffedern hängenzubleiben.

iv). Schließen Sie den ADF. Ihr Scanner kann jetzt wieder in Betrieb genommen werden.

ADF Einzugsmodul

Einzugsrollen
Roller

Abbildung 6-1 Den ADF und den Dokumentendeckel öffnen

6.2 Säubern der Glasplatte

Die Reinigungsschritte:

i). Tränken Sie ein Wattestäbchen in Isopropylalkohol (95%).

ii). Öffnen Sie den ADF und den Dokumentendeckel, wie in Abbildung 6-2 gezeigt. Wischen Sie das Glas des Flachbettbereichs und des ADF-Bereichs durch seitliche Bewegungen mit dem Wattestäbchen ab.

iii). Schließen Sie den ADF und den Dokumentendeckel. Ihr Scanner kann jetzt wieder in Betrieb genommen werden.



Abbildung 6-2 Der Reinigungsbereich

6.3 ersetzen des ADF schnapp-pad moduls

Nach dem Scannen von ca. 20.000 Seiten mittels des ADZ, werden der ADF-Papiereinzug und die ADF-Papiereinzugsrolle abgenutzt sein und Sie können auf Probleme mit dem Papiereinzug stoßen. In diesem Fall wird strengstens empfohlen den Papiereinzug und die Rolle durch neue Teile zu ersetzten. Für das Bestellen des Einzugs und der Rolle wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Händler und folgen Sie der unten beschrieben Prozedur, um diese zu ersetzen.

Ausbau

1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.
2. Entfernen Sie das ADF Schnapp-Pad Modul, indem Sie den oberen Teil der Pad-Klemme herausziehen, wie in Abbildung 6-3 gezeigt.

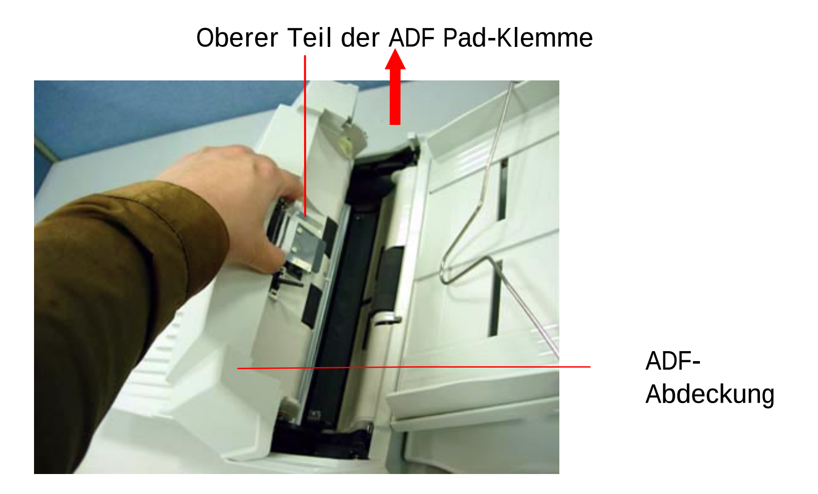


Abbildung 6-3 Entfernen des Pad-Moduls

Einbau

1. Nehmen Sie das ADF Pad-Modul aus dem Karton.
2. Bringen Sie den oberen Teil der Pad-Klemme vorsichtig in der Pad-Halterung an, wie in Abbildung 6-4 gezeigt.

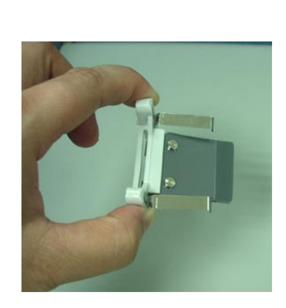




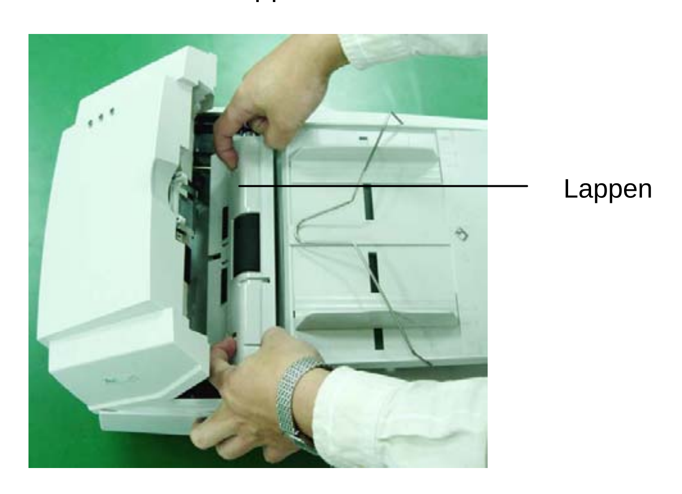
Abbildung 6-4 Installation des Pad-Moduls

6.4 Ersetzen der ADF-Papiereinzugsrolle

1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.



2. Heben Sie die Lappen an.



3. Entfernen Sie die Abdeckung der Papiereinzugsrolle.



ADF-Rollenabdeckung

4. Entfernen Sie die Papiereinzugsrolle.



ADF- Papiereinzugsrolle

5. Legen die die neue Papiereinzugsrolle ein, indem Sie die Lappen in die Schlitze aurichten und die Roller an ihren Platz drücken.



6. Legen Sie die Abdeckung der Papiereinzugsrolle wiederein und lassen diese in ihren Platz einrasten.



7. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.

7. Fehlerbehebung

Beim Einschalten führt der Scanner automatisch einen einfachen Eigentest aus. Hierdurch werden wesentliche Systemfehler im Scanner erkannt.

Bei Initialisierung des Tests blinkt die BETRIEBS-LED. Nach Abschluss des Tests leuchtet die BETRIEBS-LED kontinuierlich, falls kein Fehler gefunden wurde.

Treten beim Betrieb des Scanners Probleme auf, prüfen Sie ihn anhand folgender Hinweise zur Fehlerbehebung.

7.1 Fragen und antworten

Frage: Die LED-Anzeige des Scanners leuchtet, doch er reagiert nicht auf den vom Host-Computer ausgegebenen Befehl zum Scannen

Antwort: a) Prüfen Sie, ob das Signalkabel fest angeschlossen ist und geben Sie erneut den Befehl zum Scannen. Reagiert der Scanner weiterhin nicht, setzten Sie ihn durch Aus- und erneutes Einschalten zurück und starten Sie auch erneut Ihren Host-Computer.

b) Prüfen Sie, ob der Treiber korrekt installiert ist.

Frage: Papier staut sich während des Scannens.

Antwort: a) Öffnen Sie den ADF.

b) Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus.

c) Schließen Sie den ADF.

Frage: Mehr als ein Blatt Papier wurde vom Scanner eingezogen.

Antwort: a) Öffnen Sie den ADF.

b) Entfernen Sie die eingezogenen Papierseiten.

c) Schließen Sie den ADF.

d) Glätten Sie die Ecken und Ränder des Papiers, fächern Sie das Papier, bevor Sie es wieder einlegen.

e) Prüfen Sie den Zustand der Einzugsrollen und reinigen Sie diese, falls erforderlich.

Frage: Papier wird schräg in den Scanner eingezogen.

Antwort: a) Prüfen Sie den Zustand der Einzugsrollen und reinigen Sie diese, falls erforderlich.

b) Benutzen Sie die Papiereinführung für den Papiereinzug.

Frage: Der Scanner erzeugt beim Einschalten Geräusche und er lässt sich nicht in Betrieb nehmen.

Antwort: Es gibt zwei mögliche Ursachen:

a) Sie haben vergessen, die Transportsicherung aus dem Scanner zu nehmen. Entfernen Sie diese.

b) Der Scanner steht nicht auf einer flachen Oberfläche. Dies kann die Ursache des Fehlbetriebs sein.

Frage: Beim Einschalten des Scanners leuchtet seine Lampe nicht.

Antwort: Folgende Ursachen sind möglich:

a) Die Lampe ist defekt. Bitten Sie in diesem Fall Ihren autorisierten Händler vor Ort um einen Lampenwechsel. Die Lebensdauer der Lampe beträgt ca. 5000 Stunden.

b) Prüfen Sie, ob die Betriebs-LED der ADF Abdeckung kontinuierlich leuchtet.

Blinkt Sie, bedeutet dies, dass der Netzadapter defekt ist, oder die Hauptplatine einen Kurzschluss hat.

Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Händler vor Ort, sorgen Sie für Ersatz für den Netzadapter oder die Hauptplatine.

Frage: Es ist kein Problem, das Bild vom Scanner zu übernehmen, doch bricht der Scanner oder das System beim Scannen oft zusammen.

Antwort: Prüfen Sie

a) Ist das Kabel fest angeschlossen?

b) Es dürfen nur zwei SCSI-Abschlüsse an Ihrer SCSI-Kette angeschlossen sein. Ein Abschluss befindet sich am Ende des SCSI-Geräts, der andere ist schon in Ihrem Host-Adapter integriert.

Frage: Die gescannten Bilder werden immer zu dunkel.

Antwort: a) Ändern Sie mit Hilfe der Anwendung die Gammaeinstellung Ihres Druckers auf 2.2 und die des Monitors auf 1.8.

b) Stellen Sie in der TWAIN-Benutzeroberfläche einen größeren Helligkeitswert ein.

Frage: Der Scanner funktioniert gut, doch scheinen bei Liniengrafiken die Linien fetter herauszukommen als beim Original.

Antwort: Ändern Sie den Helligkeits- oder Schwellenwert für Liniengrafiken.

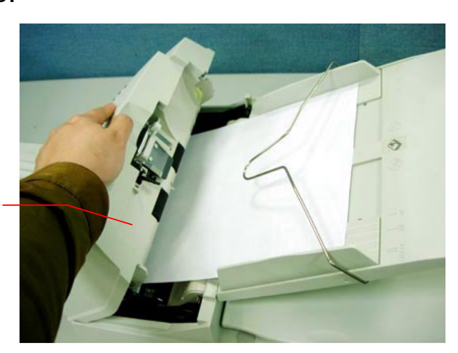
7.2 Papierstau im ADF

Gehen sie bei einem Papierstau folgendermaßen vor:

i). Klappen Sie den ADF-Deckel auf, wie in Abbildung 7-1 gezeigt.

ii). Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem ADF-Gerät heraus.





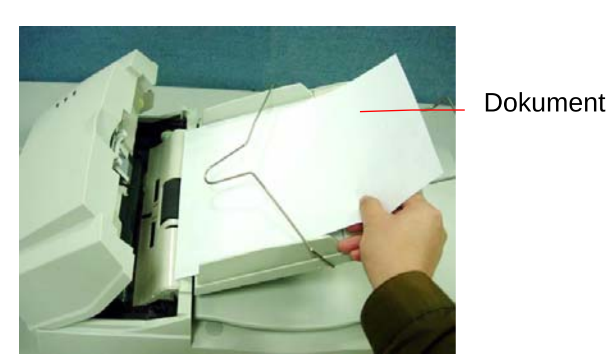


Abbildung 7-1 ADF-Papierstau – Das Papier entfernen

8. TechnischeR Service

Technische Unterstützung durch Avision Scanner erhalten Sie im Avision Technical Assistance Center (ATAC). Bevor Sie das Center kontaktieren, bereiten Sie bitte folgende Informationen vor.

- Die Seriennummer & Revisionsnummer des Scanners (auf der Unterseite des Scanners)
- Hardwarekonfiguration (z.B. Host CPU Typ, RAM Größe, freien Speicherplatz, Displaykarte, Schnittstellenkarte, usw.)
- Den Namen und die Version Ihrer Software-Anwendung
- Die Version Ihres Scannertreibers.

Unsere Rufnummern sind:

USA und Kanada: Avision Labs., Inc.

Adresse:	6815 Mowry Ave. Newark CA 94560, USA
Telefon:	+1 (510) 739-2369
Fax number:	+1 (510) 739-6060
Webseite:	http://www.avision.com
E-Mail:	support@avision-labs.com

Andere Gebiete: Avision Inc.

Adresse:	No.20, Creation Road I, Hsinchu Science Park, Taiwan, R.O.C.
Telefon:	+886 (3) 578-2388
Fax:	+886 (3) 577-7017
Webseite:	http://www.avision.com
E-Mail:	service@avision.com.tw

9. Spezifikationen

Model Number	
300500001	(Simplex Scanner)
300500002	(Duplex Scanner)
Scanmodus	Farbe Grau S&W
Optische Auflösung	bis zu 600 x 600 dpi
Lichtquelle	Leuchtstofflampe mit kalter Kathode
ADF-Aufnahmekapazität	50 Seiten
Scanbereich	Flachbett: bis zu A4 (8.5” x 11.69”) ADF: 3.7” x 5.5”(Min) ADF: 8.5” x 14”(Max)
Interface	SCSI-2/USB 2.0
Leistungsbedarf	24Vdc/2A
Leistungsaufnahme	< 48 watt
Betriebstemperatur	5°C bis 35°C
Lagertemperatur	-40°C bis 60°C
Abmessungen	567 x 350 x 199 mm
Gewicht	7.2 kg